

Ein Projekt von



in Kooperation mit

Deutsches
Filminstitut **DIF**

The main title "SCHULKINO WOCHEN" is written in a large, bold, black sans-serif font. Above the word "SCHULKINO" are four stylized human figures in blue, green, and orange, each with a starburst above its head. A yellow arc is positioned below the word "WOCHEN".

SCHULKINO WOCHEN

SchulKinoWochen Hessen Region Nord + RheinMain



Programm vom 25. bis 29. Februar 2008



Dieses Filmprogrammheft ist ein Leseexemplar für alle Lehrkräfte an Ihrer Schule. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Für den eigenen Gebrauch kopieren Sie sich bitte die für Sie notwendigen Informationen. Auf Anfrage im SKW-Projektbüro senden wir Ihnen gerne die digitale Ausgabe als PDF zu oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite www.schulkinowochen-hessen.de. Dort können Sie sich auch direkt und bequem für eine Filmvorstellung anmelden.



Vorwort	Seite 3
Die SchulKinoWochen Hessen auf einen Blick	Seite 3
Zeitplan der Kinos der Region Nord	Seite 4
Zeitplan der Kinos der Region RheinMain	Seite 7
ABC Filmbeschreibungen	
Ab Altersstufe 6	Seite 11
Ab Altersstufe 8	Seite 13
Ab Altersstufe 10	Seite 17
Ab Altersstufe 12	Seite 19
Ab Altersstufe 14	Seite 23
Ab Altersstufe 16	Seite 28
Rahmenprogramm der 2. SchulKinoWochen Hessen	
Filme aus Hessen	Seite 29
Filme in OF	Seite 30
Workshop zum Film „Schindlers Liste“, Angebot vom Jüdischen Museum Frankfurt	Seite 31
„FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung“	Seite 31
SchülerInnen schreiben Filmkritiken	Seite 31
Anmeldeformular	Seite 32

IMPRESSUM

VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz ist der Veranstalter der SchulKinoWochen Hessen. Website: www.visionkino.de

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen

Deutsches Filminstitut – DIF e. V.
 Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt
 Tel. 069-961 220 681 | Fax 069-961 220 579
hessen@schulkinowochen.de | www.schulkinowochen-hessen.de

SchulKinoWochen Hessen finden jährlich im ersten Kalenderhalbjahr statt. Das Projekt bietet allen hessischen Schulen und für alle Altersstufen ein unterrichtsbegleitendes Filmprogramm in den umliegenden Kinos an.

Herausgeber Filmprogrammheft:

Deutsches Filminstitut – DIF, Direktorin: Claudia Dillmann
 Projektleiterin: Christine Moser
 Projektteam: Ulrich Feser (Region Mitte), Julia Fleißig (Region RheinMain), Torsten Kindt (FSJ), Antje Knapp (Region Süd), Götz Penner (Region Nord), Herbert Reeh (HKM), Katrin Schulze (Assistenz)
 Presse und Öffentlichkeit: Dr. Ursula Kähler
 Grafik: mind the gap! design – Karl Heinz Best
 Fotos: Uwe Dettmer

SchulKinoWochen sind ein Projekt von Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz, die unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler steht. Kooperationspartner der SchulKinoWochen Hessen ist das Deutsche Filminstitut – DIF e. V. in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen e.V.. SchulKinoWochen Hessen sind eine anerkannte Bildungsmaßnahme des Landes Hessen und werden von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien – LPR Hessen unterstützt, zudem sind die Medienzentren Hessen und das MOK Fulda beteiligt. Das Projekt wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Hessischen Kultusministerium.

Veranstaltet von **VISION KINO** Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

In Kooperation mit **Deutsches Filminstitut DIF**

Gefördert von **Hessen** (Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Hessisches Kultusministerium), **LPR hessen**

In Zusammenarbeit mit **FILMBÜRO HESSEN**, **Medienprojektorium** (Partner Kinemat Fulda)

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien **FFA**, **VdF**, **HdF KINO e.V.**

Arbeitsgemeinschaft Kino (Büro deutscher Filmkunsttheater e.V.), **Deutsches Filminstitut**, **DEUTSCHE KINDER- und JUGENDMUSEEN FÜR FILM UND FERNSEHEN**, **bpb** (Bundeszentrale für politische Bildung)

Medienpartner **Frankfurter Rundschau**, **HNA**, **hr2 Domino**



Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

nun ist es wieder soweit! Die 2. SchulKinoWochen Hessen starten am 25. Februar 2008. Bis zum 7. März laden wir Sie ein, mit Ihren Schulklassen im Kino ein herausragendes Filmprogramm kennen zu lernen. Die Filmauswahl ist speziell auf den Lehrplan der verschiedenen Schulformen abgestimmt und eignet sich für alle Altersstufen. Wir möchten mit dem Projekt Film als Kultur- und Bildungsgut erfahrbar machen. Kinder und Jugendliche sollen an einen kritischen und selbstbewussten Umgang mit dem Massenmedium Film heran geführt werden. Der Kinosaal wird dabei zum Ort des Lernens und Verstehens, weil dort die filmische Wahrnehmung und das gemeinsame Seherlebnis am wirksamsten vermittelt werden. Zur Vor- und Nachbereitung der Filme im Unterricht erhalten Lehrkräfte pädagogisches Begleitmaterial.

Wir freuen uns sehr mit der zweiten Ausgabe ein neues Format zur Programmankündigung vorstellen zu dürfen. In dem vorliegenden Filmprogrammheft der SchulKinoWochen finden Sie alle wichtigen Informationen zum Projekt und den Zeitplan der Kinos. Sie erfahren, welche Filme dort programmiert sind und ob Gäste anwesend sein werden. Die Filmbeschreibungen finden Sie ab Seite 11 entsprechend der Altersstufen und in alphabetischer Reihenfolge. Ebenso wird das diesjährige Rahmenprogramm vorgestellt.

Das Filmprogramm bietet zahlreiche aktuelle Filme, darunter „Ratatouille“, „Max Minsky und ich“ oder „Persepolis“. Letzterer erhielt in diesem Jahr etliche Auszeichnungen, unter anderem den Jury-Preis bei den Internationalen Filmfestspielen von Cannes.

„Hoppet“, eine europäische Koproduktion, ist der LUCAS Preisträgerfilm 2007. Dieser herausragende Kinderfilm wird am 25. Februar in der Caligari FilmBühne in Wiesbaden zum Auftakt der 2. SchulKinoWochen Hessen präsentiert.

Die SchulKinoWochen Hessen werden vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Hessischen Kultusministerium unterstützt. Der Besuch einer Kinovorstellung wird als Unterrichtszeit anerkannt.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und hoffen, dass die 2. SchulKinoWochen Hessen eine filmische Bereicherung für Sie und Ihre Schulklassen sein werden.

Das Team der 2. SchulKinoWochen Hessen

DIE SCHULKINO WOCHE HESSEN AUF EINEN BLICK:

Die 2. SchulKinoWochen Hessen finden vom 25. Februar – 7. März 2008 statt und sind aufgeteilt in:

Spielwoche 1: 25.– 29. Februar 2008

Ansprechpartnerin Region Rhein-Main:

Julia Fleißig, Tel. 069-961220-682, jfleissig@deutsches-filminstitut.de

Ansprechpartner Region Nord:

Götz Penner, Tel. 069-961220-685, penner@deutsches-filminstitut.de

Spielwoche 2: 3. – 7. März 2008

Ansprechpartner Region Mitte:

Ulrich Feser, Tel. 069-961220-683, feser@deutsches-filminstitut.de

Ansprechpartnerin Region Süd:

Antje Knapp, Tel. 069-961220-684, knapp@deutsches-filminstitut.de

Das Filmprogramm der jeweiligen Kinos finden Sie im Filmprogrammheft und unter www.schulkinowochen-hessen.de. Gerne senden wir Ihnen das Programm als PDF zu.

Die verbindliche Anmeldung für eine Filmvorstellung erfolgt schriftlich und ausschließlich über das Projektbüro SchulKinoWochen Hessen. Bitte verwenden Sie dazu das Anmeldeformular oder melden Sie sich online auf unserer Internetseite www.schulkinowochen-hessen.de an. Nach Anmeldung erhalten Sie die Bestätigung und das pädagogische Begleitmaterial als PDF zugesendet.

Der Eintrittspreis für Schülerinnen und Schüler beträgt 2,50 Euro, max. drei Begleitpersonen haben freien Eintritt. Bitte sammeln Sie das Geld im Vorfeld ein und zahlen dann am Tag der Vorstellung den gesamten Eintrittspreis an der Kinokasse.

Bitte beachten Sie, dass zum Zeitpunkt der Drucklegung bei einigen Filmvorstellungen noch keine Bestätigung vorlag, ob ein Regisseur oder Fachexperte anwesend sein wird. Falls wir ein Filmgespräch anbieten können, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren. Bitte planen Sie dann bis zu 30 Minuten Gesprächszeit zusätzlich zur Filmvorstellung ein.

Das Rahmenprogramm der 2. SchulKinoWochen 2008:

„Filme aus Hessen“, „Filme im Original – Fremdsprachenkino für den Unterricht“, Workshop zum Film „Schindlers Liste“ (Angebot vom Jüdischen Museum Frankfurt), „FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung“

Die filmpädagogische Seminarreihe „FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung“ findet im Zeitraum vom 5. Dezember 2007 bis 18. März 2008 in den Medienzentren und im MOK Fulda in zwölf Städten statt. Auch hier finden Sie das Programm unter www.schulkinowochen-hessen.de.

Wir möchten Sie bitten, das Programm der 2. SchulKinoWochen Hessen an Ihre Kolleginnen und Kollegen weiterzuleiten und ggf. den gemeinsamen Kinobesuch zu organisieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und wünschen spannende Diskussionen im Unterricht.

Kontakt und weitere Information:

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.

Schaumainkai 41

60596 Frankfurt am Main

Tel. 069-961220-681

Fax 069-961220-579

hessen@schulkinowochen.de

www.schulkinowochen-hessen.de

Zum Zeitpunkt der Drucklegung lag bei einigen Filmvorstellungen noch keine Bestätigung vor, ob ein Regisseur oder Fachexperte anwesend sein wird. Falls wir ein Filmgespräch anbieten können, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren. Bitte planen Sie dann bis zu 30 Minuten Gesprächszeit zusätzlich zur Filmvorstellung ein.

Zeitplan NORD

Kino	Film/Länge	Alterstufe	Tag	Uhrzeit	Uhrzeit
------	------------	------------	-----	---------	---------

Alsfeld

Kinocenter Alsfeld Marburger Straße 11 36304 Alsfeld Tel. 06631-22 59 www.kinocenter-alsfeld.de	Das Auge des Adlers 89 Min.	ab 8	25.02.2008	8:30	
			26.02.2008	10:30	
	Die fetten Jahre sind vorbei 129 Min.	ab 14	27.02.2008	8:30	
			28.02.2008	8:30	
	Karlsson vom Dach 80 Min.	ab 6	25.02.2008	10:30	
			26.02.2008	8:30	
	Persepolis 95 Min.	ab 12	25.02.2008	10:30	
			26.02.2008	8:30	
	TKKG – Das Geheimnis um die rätselhafte Mind-Machine 115 Min.	ab 10	26.02.2008	10:30	
			27.02.2008	8:30	

Bad Arolsen

Residenz-Film-Theater / Rubin im Residenz Rathausstraße 4 34454 Bad Arolsen Tel. 0 56 91-22 35	Die drei Räuber 75 Min.	ab 6	25.02.2008	10:00	
	Die Wolke 102 Min.	ab 12	29.02.2008	10:00	
	Hodder rettet die Welt! 80 Min.	ab 6	27.02.2008	10:00	
	Lichter 105 Min.	ab 14	28.02.2008	10:00	
	Max Minsky und ich 99 Min.	ab 10	26.02.2008	10:00	

Bad Hersfeld

Kinocenter Bad Hersfeld Am Schillerplatz 36251 Bad Hersfeld Tel. 06621-5 04 40 www.cineplex.de oder www.cinecom.org	Die Blindgänger 88 Min.	ab 10	26.02.2008	9:15	11:15
	Die Fälscher 98 Min.	ab 14	26.02.2008	8:45	
	Die Wolke 102 Min.	ab 12	26.02.2008	9:00	
	Eine unbequeme Wahrheit 100 Min.	ab 12	26.02.2008	11:00	
	Emil und die Detektive 111 Min.	ab 8	26.02.2008	8:45	11:00
	Erik im Land der Insekten 100 Min.	ab 6	26.02.2008	9:00	
	move@school 90 Min. Filmgespräch geplant!	ab 10	26.02.2008	10:45	

Bad Sooden-Allendorf

Kur-Theater Bad Sooden-Allendorf Hindenburgplatz 1 37242 Bad Sooden-Allendorf Tel. 05652-2356	2 oder 3 Dinge, die ich von ihm weiß 89 Min.	ab 14	26.02.2008	9:00	
	Die drei Räuber 75 Min.	ab 6	28.02.2008	9:00	
	Die Queen 104 Min.	ab 12	27.02.2008	9:00	

Bebra

Biber Kino Center Hersfelder Straße 1 36179 Bebra Tel. 06622-93 90 www.biber-kino.de	Hände weg von Mississippi 100 Min.	ab 8	27.02.2008	9:00	
	Oliver Twist 130 Min.	ab 12	25.02.2008	9:00	
	Ratatouille 110 Min.	ab 6	28.02.2008	9:00	
	Räuber Hotzenplotz 94 Min.	ab 6	26.02.2008	9:00	
	We Feed the World – Essen global 96 Min.	ab 12	25.02.2008	9:30	

Eschwege

Cinemagic Eschwege Friedrich-Wilhelm-Straße 27 37269 Eschwege Tel. 05651-30 99-0 www.cineplex.de oder www.cinecom.org	Das Leben der Anderen 137 Min.	ab 14	25.02.2008	8:45	
	Die Blindgänger 88 Min.	ab 10	25.02.2008	11:15	
	Hände weg von Mississippi 100 Min.	ab 8	25.02.2008	9:15	11:15
	Ratatouille 110 Min.	ab 6	25.02.2008	9:00	11:15

Fritzlar

Cine-Royal	Die drei Räuber 75 Min.	ab 6	25.02.2008	9:00	
			27.02.2008	9:30	

Fritzlar

Cine-Royal
Auf der Lache 6
34560 Fritzlar
Tel. 05622-1525
www.cine-royal.de

Die fetten Jahre sind vorbei | 129 Min.

ab 14 26.02.2008 9:30

27.02.2008 10:00

Eine unbequeme Wahrheit | 100 Min.

ab 12 25.02.2008 9:30

29.02.2008 10:00

Oliver Twist | 130 Min.

ab 12 26.02.2008 9:00

28.02.2008 9:00

Paulas Geheimnis | 100 Min.

ab 8 25.02.2008 9:00

27.02.2008 9:30

Fulda

CineStar – Der Filmopalast
Löherstraße 41
36037 Fulda
Tel. 0661-8 65 84 01
www.cinestar.de

Deep Blue | 91 Min.

ab 6 25.02.2008 8:30

29.02.2008 11:00

Der große Ausverkauf | 94 Min.

ab 14 26.02.2008 11:00

27.02.2008 11:00

Der Pianist | 149 Min.

ab 14 28.02.2008 8:30

29.02.2008 8:30

Die Wolke | 102 Min.

ab 12 25.02.2008 11:00

27.02.2008 8:30

Mondscheinkinder | 90 Min.

ab 8 26.02.2008 8:30

28.02.2008 11:00

Großalmerode

Kurfürst-Lichtspiele
Berliner Str. 34
37247 Großalmerode
Tel. 05604-6280

Genesis | 80 Min.

ab 8 27.02.2008 10:00

Karlsson vom Dach | 80 Min.

ab 6 28.02.2008 10:00

Yes I am! | 107 Min.

ab 12 26.02.2008 10:00

Kassel

Bali Kinos im Kulturbahnhof Kassel
Bahnhofplatz 1
34117 Kassel
Tel. 0561-71 05 50
www.balikinoss.de

Der Herr der Diebe | 98 Min.

ab 8 26.02.2008 9:45

Der Traum | 106 Min.

ab 10 25.02.2008 10:15

Die Wolke | 102 Min.

ab 12 27.02.2008 9:45

Karlsson vom Dach | 80 Min.

ab 6 25.02.2008 9:45

Unser täglich Brot | 92 Min. | **Filmgespräch geplant!**

ab 14 27.02.2008 10:15

Yes I am! | 107 Min.

ab 12 26.02.2008 10:15

Cineplex Capitol
Seidlerstraße 3
34117 Kassel
Tel. 0561-700470
www.cineplex-capitol.de

Die fetten Jahre sind vorbei | 129 Min.

ab 14 28.02.2008 11:00

Erik im Land der Insekten | 100 Min.

ab 6 25.02.2008 11:00

Genesis | 80 Min.

ab 8 25.02.2008 9:00

Little Miss Sunshine | 101 Min.

ab 12 26.02.2008 11:00

Zwölf Uhr Mittags (High Noon) | 85 Min.

ab 12 28.02.2008 11:00

CineStar Kassel
Karlsplatz 8
34117 Kassel
Tel. 0561-701710
www.cinestar.de

Das Parfum – Die Geschichte eines Mörders | 147 Min.

ab 14 25.02.2008 11:00

26.02.2008 11:00

27.02.2008 11:00

Der letzte König von Schottland | 123 Min.

ab 16 25.02.2008 11:00

26.02.2008 11:00

27.02.2008 11:00

Erik im Land der Insekten | 100 Min.

ab 6 25.02.2008 10:30

26.02.2008 10:30

27.02.2008 10:30

Gegen die Wand | 121 Min.

ab 14 25.02.2008 10:00

26.02.2008 10:00

27.02.2008 10:00

Karakum | 101 Min.

ab 8 25.02.2008 10:00 12:00

26.02.2008 10:00 12:00

Kino	Film/Länge	Alterstufe	Tag	Uhrzeit	Uhrzeit
Kassel					
Filmladen Goethestraße 31, 34119 Kassel Tel. 05 61-707 6422 www.filmladen.de	Kombat Sechzehn / 96 Min.	ab 16	27.02.2008	10:00	
	Persepolis / 95 Min.	ab 12	26.02.2008	10:00	
	Projekt Gold / 106 Min. Filmgespräch geplant!	ab 10	25.02.2008	10:00	
Korbach					
Rex Kinocenter Korbach Bahnhofstraße 9 34497 Korbach Tel. 05631-8366 www.rexkinocenter.de	Das Auge des Adlers / 89 Min.	ab 8	26.02.2008	10:00	
	Die fetten Jahre sind vorbei / 129 Min.	ab 14	29.02.2008	10:00	
	Die Queen / 104 Min.	ab 12	28.02.2008	10:00	
	Erik im Land der Insekten / 100 Min.	ab 6	25.02.2008	10:00	
	TKKG – Das Geheimnis um die rätselhafte Mind-Machine / 115 Min.	ab 10	27.02.2008	10:00	
Lauterbach					
Lichtspielhaus Lauterbach Steinweg 27 36341 Lauterbach Tel. 06641-64 58 71 www.lichtspielhaus-lauterbach.de	2 kleine Helden / 88 Min.	ab 6	27.02.2008	11:00	
	Auf Wiedersehen, Kinder! / 105 Min. OmU	ab 12	26.02.2008	8:30	11:00
	Das Geheimnis der Frösche / 91 Min. OmU	ab 8	28.02.2008	9:45	11:45
	Genesis / 80 Min.	ab 8	28.02.2008	8:00	
	Lapislazuli – Im Auge des Bären / 106 Min.	ab 8	29.02.2008	11:00	
	Sicko / 116 Min.	ab 12	25.02.2008	10:30	
			29.02.2008	8:30	
Schlüchtern					
KUKI KINO Grabenstraße 10 36381 Schlüchtern Tel. 06661-730 160 www.kukikino.de	Genesis / 80 Min.	ab 8	25.02.2008	9:00	
	Hände weg von Mississippi / 100 Min.	ab 8	27.02.2008	9:00	
	Hochschul Kurzfilmrolle / 60 Min. Filmgespräch geplant!	ab 12	29.02.2008	11:00	
	Persepolis / 95 Min.	ab 12	26.02.2008	9:00	
	Ratatouille / 110 Min.	ab 6	29.02.2008	9:00	
Schwalmstadt					
BurgTheater Burggasse 6 34613 Schwalmstadt Tel. 06691-2 04 78	Klassenleben / 90 Min.	ab 12	28.02.2008	8:30	
	L'Avion – Das Zauberflugzeug / 94 Min.	ab 8	27.02.2008	8:30	
	Max Minsky und ich / 99 Min.	ab 10	25.02.2008	8:30	
	Ratatouille / 110 Min.	ab 6	26.02.2008	8:30	
	Requiem / 83 Min.	ab 14	29.02.2008	8:30	
Witzenhausen					
Capitol Kino Witzenhausen Mühlstraße 16 37213 Witzenhausen Tel. 05542-5747 www.capitolkino.de	Am Ende kommen Touristen / 85 Min.	ab 14	27.02.2008	9:00	
	Die drei Räuber / 75 Min.	ab 6	26.02.2008	9:00	
	Hände weg von Mississippi / 100 Min.	ab 8	25.02.2008	9:00	
	Kletter-Ida / 87 Min.	ab 10	28.02.2008	9:00	
	Wer früher stirbt, ist länger tot / 105 Min.	ab 12	26.02.2008	10:40	
Wolfhagen					
Cinema Mellinghoff Schützebergerstraße 37 34466 Wolfhagen Tel. 05692 99 50 99	Eine unbequeme Wahrheit / 100 Min.	ab 12	25.02.2008	11:00	
			26.02.2008	11:00	
			27.02.2008	11:00	
	Hände weg von Mississippi / 100 Min.	ab 8	28.02.2008	8:30	
			29.02.2008	8:30	
	Räuber Hotzenplotz / 94 Min.	ab 6	25.02.2008	8:30	
			26.02.2008	8:30	
			27.02.2008	8:30	
	Wer früher stirbt, ist länger tot / 105 Min.	ab 12	28.02.2008	11:00	
			29.02.2008	11:00	

Zum Zeitpunkt der Drucklegung lag bei einigen Filmvorstellungen noch keine Bestätigung vor, ob ein Regisseur oder Fachexperte anwesend sein wird. Falls wir ein Filmgespräch anbieten können, werden wir Sie rechtzeitig darüber informieren. Bitte planen Sie dann bis zu 30 Minuten Gesprächszeit zusätzlich zur Filmvorstellung ein.

Zeitplan RHEIN-MAIN

Kino	Film/Länge	Alterstufe	Tag	Uhrzeit
Bad Schwalbach				
Bambi & Camera Filmbetriebe Adolfstraße 120 65307 Bad Schwalbach Tel. 06124-121 09 www.kino-bad-schwalbach.de	Der Herr der Diebe 98 Min.	ab 8	25.02.2008	8:30
	Die Blindgänger 88 Min.	ab 10	28.02.2008	8:30
	Die Wolke 102 Min.	ab 12	27.02.2008	8:30
	Karlsson vom Dach 80 Min.	ab 6	26.02.2008	8:30
Bad Soden				
Kurtheater Bad Soden Zum Quellenpark 2 65812 Bad Soden Tel. 06174-24 29 5 www.galax-cinema.de	2 kleine Helden 88 Min.	ab 6	25.02.2008	9:00
			26.02.2008	11:00
	Das Geheimnis der Frösche 91 Min.	ab 8	27.02.2008	9:00
			28.02.2008	11:00
	Die Queen 104 Min.	ab 12	27.02.2008	11:00
			28.02.2008	9:00
	Kletter-Ida 87 Min.	ab 10	25.02.2008	11:00
			26.02.2008	9:00
Bad Vilbel				
Kino Alte Mühle Lohstraße 13 61118 Bad Vilbel Tel. 06101-559356 www.kultur-bad-vilbel.de/ kino_alte_muehle/spielplan/	Der Herr der Diebe 98 Min.	ab 8	25.02.2008	11:00
			26.02.2008	8:45
	Die Wolke 102 Min.	ab 12	28.02.2008	8:45
	Eine unbequeme Wahrheit 100 Min.	ab 12	28.02.2008	11:00
	Erik im Land der Insekten 100 Min.	ab 6	25.02.2008	8:45
			26.02.2008	11:00
Frankfurt am Main				
Berger Kinos Bergerstraße 177 60385 Frankfurt am Main Tel. 069-945 0330 www.berger-kino-frankfurt-am-main. kino-zeit.de	Das Leben der Anderen 137 Min.	ab 14	29.02.2008	9:00
	Erik im Land der Insekten 100 Min.	ab 6	26.02.2008	9:00
	Hodder rettet die Welt! 80 Min.	ab 6	25.02.2008	9:00
	move@school 90 Min. Filmgespräch geplant	ab 10	28.02.2008	9:00
	Sicko 116 Min.	ab 12	27.02.2008	9:00
	Tsatsiki - Tintenfische und erste Küsse 94 Min.	ab 8	25.02.2008	10:45
CineStar – Der Filmpalast Mainzer Landstraße 681 65933 Frankfurt am Main Tel. 069-38 98 51 55 www.cinestar.de	Deep Blue 91 Min.	ab 6	28.02.2008	8:30 11:00
	Der letzte König von Schottland 123 Min.	ab 16	28.02.2008	8:15
			29.02.2008	8:30
	Eine unbequeme Wahrheit 100 Min.	ab 12	28.02.2008	11:00
			29.02.2008	8:30 10:30
	Kombat Sechzehn 96 Min.	ab 16	28.02.2008	8:30 10:30
			29.02.2008	8:15 10:30
	Little Miss Sunshine 101 Min.	ab 12	29.02.2008	11:00
	We Feed the World - Essen global 96 Min.	ab 12	28.02.2008	8:15 11:00
			29.02.2008	8:30 10:30

Kino	Film/Länge	Alterstufe	Tag	Uhrzeit
Frankfurt am Main				
CineStar - Metropolis Eschenheimer Anlage 40 60318 Frankfurt am Main Tel. 069- 95 50 64 01 www.cinestar.de	Deep Blue 91 Min.	ab 6	25.02.2008	8:30
			27.02.2008	8:15
	Der große Ausverkauf 94 Min.	ab 14	25.02.2008	8:15
			26.02.2008	8:30 10:30
			27.02.2008	10:30
	Der letzte König von Schottland 123 Min.	ab 16	25.02.2008	8:15 11:00
			26.02.2008	8:15 11:00
	Eine unbequeme Wahrheit 100 Min.	ab 12	25.02.2008	10:30
			26.02.2008	8:15
			27.02.2008	10:30
	L'Avion - Das Zauberflugzeug 94 Min.	ab 8	25.02.2008	8:30 10:30
			26.02.2008	10:30
			27.02.2008	8:15
	Little Miss Sunshine 101 Min.	ab 12	25.02.2008	11:00
		26.02.2008	11:00	
		27.02.2008	8:15 11:00	
We Feed the World - Essen global 96 Min.	ab 12	26.02.2008	8:15 10:15	
		27.02.2008	8:30 10:15	
Filmforum Höchst Emmerich-Josef-Straße 46a 65929 Frankfurt am Main - Höchst Tel. 069-21 24 56 64 www.filmforum.neues-theater.de	Am Ende kommen Touristen 85 Min.	ab 14	28.02.2008	12:00
			29.02.2008	10:00
	Billy Elliot - I Will Dance 112 Min.	ab 10	25.02.2008	12:00
			26.02.2008	10:00
	Die drei Räuber 75 Min.	ab 6	27.02.2008	12:00
			28.02.2008	10:00
	Die fetten Jahre sind vorbei 129 Min.	ab 14	25.02.2008	9:45
		26.02.2008	12:00	
Die Wolke 102 Min.	ab 12	27.02.2008	10:00	
		29.02.2008	12:00	
Filmtheater Valentin Windhorststraße 86 65929 Frankfurt am Main - Höchst Tel. 069- 3 08 69 27 www.filmtheater-valentin.de	Lapislazuli - Im Auge des Bären 106 Min.	ab 8	28.02.2008	9:00
	Räuber Hotzenplotz 94 Min.	ab 6	27.02.2008	9:00
	TKKG - Das Geheimnis um die rätselhafte Mind-Machine 115 Min.	ab 10	27.02.2008	11:00
	Yes I am! 107 Min.	ab 12	28.02.2008	11:00
Kino des Deutschen Filmmuseums Schaumainkai 41 60596 Frankfurt am Main Tel. 069 - 961 220 220 www.deutschesfilmmuseum.de	Hoppet 89 Min.	ab 8	27.02.2008	11:00
			29.02.2008	9:00
	Kurzfilmprogramm - Schule des Sehens 60 Min.	ab 14	25.02.2008	9:00
			29.02.2008	11:00
	Moritz in der Litfaßsäule 86 Min.	ab 6	25.02.2008	11:00
			27.02.2008	9:00
Schindlers Liste 195 Min.	ab 14	26.02.2008	11:00	
		28.02.2008	9:00	
Mal seh'n Kino , Adlerflychtstraße 6, 60318 Frankfurt, Tel. 069-5 97 08 45, www.malsehnkino.de	Persepolis 95 Min.	ab 12	26.02.2008	10:00
	Projekt Gold 106 Min. Filmgespräch geplant!	ab 10	28.02.2008	10:00
Orfeo's Erben Hamburger Allee 45 60486 Frankfurt am Main Tel. 069-7 07 69 100 www.orfeos.de	2 kleine Helden 88 Min.	ab 6	26.02.2008	9:00 11:00
	Gelée Royale - der Staat bin Ich 64 Min. Filmgespräch geplant!	ab 14	29.02.2008	9:00
	Leroy 89 Min. Filmgespräch geplant!	ab 12	28.02.2008	9:00 11:00
	Mondscheinkinder 90 Min.	ab 8	27.02.2008	9:00 11:00

Geisenheim

Camera-Lindentheater
Winkeler Straße 54
65366 Geisenheim
Tel. 06722-80 08

Deep Blue / 91 Min.	ab 6	25.02.2008	10:30
		28.02.2008	9:30
Der große Ausverkauf / 94 Min.	ab 14	26.02.2008	8:30
Die Wolke / 102 Min.	ab 12	27.02.2008	8:30
Räuber Hotzenplotz / 94 Min.	ab 6	29.02.2008	8:30
Tsatsiki - Tintenfische und erste Küsse / 94 Min.	ab 8	25.02.2008	8:30

Idstein

Tanus-KinoCenter Idstein
Wiesbadenerstr.9a
65510 Idstein
Tel. 06126-93 17 12
www.kinocenter-idstein.de

Am Ende kommen Touristen / 85 Min.	ab 14	25.02.2008	10:30
		26.02.2008	8:30
Der Herr der Diebe / 98 Min.	ab 8	26.02.2008	10:30
		28.02.2008	8:30
Kiss and Run / 88 Min. Filmgespräch geplant!	ab 12	27.02.2008	10:30
Oliver Twist / 130 Min.	ab 12	27.02.2008	8:30
Räuber Hotzenplotz / 94 Min.	ab 6	25.02.2008	8:30
		28.02.2008	10:30

Kelkheim

Kino Kelkheim
Hornauer Straße 102
65779 Kelkheim
Tel. 06195 65577
www.kino-kelkheim.de

Das Auge des Adlers / 89 Min.	ab 8	26.02.2008	9:00	11:30
Der letzte König von Schottland / 123 Min.	ab 16	25.02.2008	8:00	
		29.02.2008	8:00	
Der weiße Planet / 86 Min.	ab 10	28.02.2008	9:00	11:30
Die drei Räuber / 75 Min.	ab 6	25.02.2008	9:00	11:30
Die Wolke / 102 Min.	ab 12	27.02.2008	9:00	11:30
Requiem / 83 Min.	ab 14	26.02.2008	8:00	
		28.02.2008	8:00	

Offenbach

CinemaxX Offenbach
Berliner Straße 210
63067 Offenbach
Tel. 01805-24636299
www.cinemaxx.de

Der Herr der Diebe / 98 Min.	ab 8	27.02.2008	10:00
Die Queen / 104 Min.	ab 12	28.02.2008	10:00
Eine unbequeme Wahrheit / 100 Min.	ab 12	29.02.2008	10:00
Gegen die Wand / 121 Min.	ab 14	26.02.2008	10:00
Karlsson vom Dach / 80 Min.	ab 6	25.02.2008	10:00
Mondscheinkinder / 90 Min.	ab 8	28.02.2008	10:00

Rüsselsheim

Rex Kino Rüsselsheim
Waldstraße 22
65428 Rüsselsheim
Tel. 06142-62339
www.galax-cinema.de

1:1 / 90 Min.	ab 14	25.02.2008	9:30
Deep Blue / 91 Min.	ab 6	26.02.2008	9:00
		28.02.2008	9:00
Der Herr der Diebe / 98 Min.	ab 8	26.02.2008	9:30
Die Wolke / 102 Min.	ab 12	27.02.2008	9:00
		28.02.2008	9:30
Eine unbequeme Wahrheit / 100 Min.	ab 12	27.02.2008	9:30
		29.02.2008	9:00
TKKG - Das Geheimnis um die rätselhafte Mind-Machine / 115 Min.	ab 10	25.02.2008	9:00

Kino	Film/Länge	Alterstufe	Tag	Uhrzeit
Kinopolis Main-Taunus Main-Taunus-Zentrum 65843 Sulzbach Tel. 069 -3140-314 www.kinopolis.de/mtz	Auf Wiedersehen, Kinder! / 105 Min.	ab 12	25.02.2008	9:00 11:30
			26.02.2008	9:00 11:30
			27.02.2008	9:00 11:30
	Deep Blue / 91 Min.	ab 6	25.02.2008	9:00 11:30
			26.02.2008	9:00 11:30
			27.02.2008	9:00 11:30
			28.02.2008	9:00 11:30
			29.02.2008	9:00
	Die Farbe der Milch / 94 Min.	ab 10	25.02.2008	9:00 11:30
			26.02.2008	9:00 11:30
			27.02.2008	9:00 11:30
			28.02.2008	9:00 11:30
			29.02.2008	9:00
	Hände weg von Mississippi / 100 Min.	ab 8	25.02.2008	9:00 11:30
			26.02.2008	9:00 11:30
			27.02.2008	9:00 11:30
			28.02.2008	9:00 11:30
			29.02.2008	9:00
Kroko / 92 Min.	ab 14	25.02.2008	9:00 11:30	
		26.02.2008	9:00 11:30	
		27.02.2008	9:00 11:30	
		28.02.2008	9:00 11:30	
		29.02.2008	9:00	

Wiesbaden

Apollo Moritzstr.6 65185 Wiesbaden Tel. 0611-16 00 333 www.cineplex.de	Der weiße Planet / 86 Min.	ab 10	27.02.2008	9:00
			28.02.2008	11:00
	Die Wolke / 102 Min.	ab 12	26.02.2008	11:00
			27.02.2008	11:00
	Ratatouille / 110 Min.	ab 6	26.02.2008	9:00
			27.02.2008	11:00
	Projekt Gold / 106 Min. Filmgespräch geplant!	ab 10	26.02.2008	9:00
	Sicko / 116 Min.	ab 12	26.02.2008	9:00
		28.02.2008	11:00	
Tsatsiki - Tintenfische und erste Küsse / 94 Min.	ab 8	26.02.2008	11:00	
		27.02.2008	9:00	
Caligari FilmBühne Marktplatz 9 65183 Wiesbaden Tel. 0611- 31 3838 www.wiesbaden.de/caligari	Angst essen Seele auf / 93 Min.	ab 14	27.02.2008	11:45
	Carsten Strauch Kurzfilmrolle / 45 Min. Regisseur ist anwesend	ab 12	28.02.2008	11:45
	Der Traum / 106 Min.	ab 10	26.02.2008	9:30
	Gegen die Wand / 121 Min.	ab 14	26.02.2008	11:45
	Hoppet / 89 Min. Auftakt 2. SchulKinoWochen Hessen	ab 8	25.02.2008	9:00
	Little Miss Sunshine / 101 Min.	ab 12	25.02.2008	11:45
	Paulas Geheimnis / 100 Min.	ab 8	27.02.2008	9:30
	Preußisch Gangstar / 88 Min.	ab 14	28.02.2008	9:30
Walhalla Bambi Kino Mauritiusstraße 3a 65145 Wiesbaden Tel. 0611-50 59 12 12 www.walhalla-studio.de/ bambi/kino.html	Das Geheimnis der Frösche / 91 Min.	ab 8	26.02.2008	9:00 11:00
	Die drei Räuber / 75 Min.	ab 6	25.02.2008	9:00 11:00
	Oliver Twist / 130 Min.	ab 12	28.02.2008	9:00 11:00
	Persepolis / 95 Min.	ab 12	27.02.2008	9:00 11:00

zu allen Vorstellungen findet ein anschließendes Filmgespräch statt (ca. 30 Min.)

DEEP BLUE

FSK ab 6 | empf. ab 6

Deutschland, Großbritannien 2003 | 91 Min. | REGIE: Alistair Fothergill; Andi Byatt | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Alastair Fothergill, Andy Byatt, Tim Ecott | KAMERA: Doug Allen, Peter Scoones, Rick Rosenthal | SCHNITT: Martin Elsbury | MUSIK: George Fenton | PRODUZENTEN: Alix Tidmarsh, Sophokles Taisioulis

INHALT: „Deep Blue“ ist eine einzigartige Dokumentation des Lebensraums Meer und seiner Bewohner. In atemberaubenden Nahaufnahmen, die von flachen Korallenriffen über die Küsten der Antarktis bis in Tiefen von 5.000 Metern reichen, vermittelt »Deep Blue« eine Ahnung von der Macht der Gesetze des Lebens. Der unerbittliche Kampf aller gegen alle, der mit einer kaum nachvollziehbaren Leichtigkeit der Kameraführung zum Vorschein gebracht wird, verdeutlicht, dass die Ethik des Lebens nicht in menschlichen Kategorien von Gut und Böse zu fassen ist. Im Mittelpunkt der filmischen Aussage steht vielmehr das Prinzip der Vitalität. Die Botschaft des Films könnte lauten: Ein respekt- und verantwortungsvoller Umgang mit der Natur ist nötig!

THEMA: Tierwelt, Umwelt, Meer

FÄCHER: Fächerübergreifender Grundschulunterricht, insbes. Religion, Biologie, Erdkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 1

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Filmheft (Kinowelt): www.wwf.de

DIE DREI RÄUBER

FSK ohne Altersbeschränkung | empf. ab 4

Deutschland 2005-2007 | 79 Min. | REGIE: Hayo Freitag | Zeichentrickfilm

FBW-Prädikat: besonders wertvoll

DREHBUCH: Bettine von Borries, Achim von Borries | SCHNITT: Sascha Wolff, Lars Jordan | MUSIK: Kenneth Pattengale; Wolfgang von Henko | PRODUZENT: Stephan Schesch

INHALT: Zeichentrickfilm nach dem Kinderbuchklassiker von Tomi Ungerer. Auf dem Weg in ihr neues Zuhause, dem Kinderhaus ihrer bösen Tante, wird die kleine Tiffany im Wald von drei grimmigen Räufern mit schwarzen Mänteln und schwarzen Hüten überfallen. Das gewitzte Mädchen hat jedoch gar keine Angst vor dem Trio, vielmehr wittert Tiffany eine Chance, doch nicht in das Kinderhaus ziehen zu müssen. So kommt es, dass sie die drei Räuber regelrecht ermutigt, sie zu entführen – mit der Folge, dass sie deren finstere Leben mit Witz und Charme gehörig durcheinander wirbelt.

THEMA: Eigenständigkeit, Mitgefühl

FÄCHER: Fächerübergreifend

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 1

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
www.dreiraeuber-derfilm.de/schulheft.pdf

ERIK IM LAND DER INSEKTEN

FSK o. A. | empf. ab 6

Niederlande 2004 | 100 Min. | REGIE: Gidi van Liempd | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Cecilie Levy | DARSTELLER/INNEN: Jasper Oldenhof, Anne-Mieke Ruyten, Jaak Van-Assche u.a. | KAMERA: Hein Groot | SCHNITT: Els Voorspoels | MUSIK: Ellert Driessen | PRODUZENT: Hans de Weers

INHALT: Seit dem Tod seines Vaters ist der 10-jährige Erik ein scheuer Einzelgänger. Zu seinem Schrecken soll er vor seiner Klasse ein Referat über Insekten halten, von denen er überhaupt keine Ahnung hat. In der Nacht schläft er bei seinem Großvater. Dort entdeckt er ein altes Insektenlexikon. Als Erik durch einen Zauber auf Ameisengröße schrumpft, gelangt er selbst in die geheimnisvolle Insektenwelt. Es beginnt eine abenteuerliche Reise mit der Gelegenheit, die kleinen Lebewesen aus nächster Nähe kennen zu lernen und eine Menge über ihr Leben zu erfahren. Mit Hilfe seines Buches gewinnt Erik bald Bewunderung. Doch nicht jede Hilfe, die er den Tieren gibt, stellt sich als richtig heraus, so dass einige verärgerte Insekten auf Rache sinnen.

THEMA: Umwelt, Familie, Animation

FÄCHER: Naturkundliche Fächer, Deutsch, Religion

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 1

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Filmheft (Verleih):
www.erikimlandderinsekten-derfilm.de



Filmstill aus „Erik im Land der Insekten“



Filmstill aus „Erik im Land der Insekten“

HODDER RETTET DIE WELT!

FSK o. A. | empf. ab 6

Dänemark 2003 | 80 Min. | REGIE: Henrik Ruben | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Bo Hansen, literarische Vorlage Bjarne Reuter | DARSTELLER/INNEN: Frederik Christian Johansen, Lars Brygmann, Birthe Neumann u.a. | KAMERA: Bo Tengberg | SCHNITT: Miriam Nørgaard | MUSIK: Kaare Bjerkø, Frithjof Toksvig | PRODUZENTEN: Rumle Hammerich, Eric Crone

FILMPREISE: 2003: Hauptpreise von Kinderfilmfestivals in Posen, Kopenhagen, Chicago und London

INHALT: Hodder ist neun Jahre alt, als er im Traum von einer Fee den Auftrag erhält die Welt zu retten. Aber Hodder hat eigentlich ganz andere Probleme. Trotz seines offenen, freundlichen Wesens stempelt ihn seine Sicht auf die Welt zum Außenseiter ab. Auch zu Hause ist Hodder seit dem Tod seiner Mutter oft einsam. Das Verhältnis zu seinem Vater ist zwar innig, aber der muss nun mal abends Geld verdienen. So verbringt Hodder viel Zeit in seiner Phantasiewelt, aus der auch die Fee zu kommen scheint. Aber wie soll Hodder Mitsstreiter für die Mission finden? Nachdem er sich entschlossen hat auf der afrikanischen Insel Guambilua

mit der Weltrettung anzufangen, findet er u.a. Unterstützung bei der geheimnisvollen Nachbarin Lola.

THEMA: Familie, (Umgang mit) Tod, Freundschaft, Außenseiter

FÄCHER: Religion, Deutsch, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 2

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Filmheft (LISUM Brandenburg): www.filmernst.de, Kino & Curriculum (Institut für Kino und Filmkultur): www.film-kultur.de

KARLSSON VOM DACH

FSK o. A. | empf. ab 6

Schweden, Norwegen 2002 | 80 Min. | REGIE: Vibeke Idsøe | Literaturverfilmung | Animation

BUCHVORLAGE: Astrid Lindgren | DREHBUCH: Vibeke Idsøe | ANIMATIONEN: Ilon Wikland | MUSIK: Kjetil Bjørkestrand | SPRECHER: Jürgen Vogel als Karlsson

INHALT: Der siebenjährige Lillebror wünscht sich sehnlich einen besten Freund - da fliegt eines Tages Karlsson in sein Zimmer. Nicht gerade bescheiden behauptet dieser, er sei der weltbeste Karlsson, und zeigt Lillebror sein Zuhause auf dem Dach. Lillebror ist begeistert von dem fröhlichen Kerl, der - nach eigenen Angaben - mitteldick und sehr klug ist! Weder Lillebrors Familie noch seine Schulfreunde glauben, dass Karlsson existiert. Dennoch darf er zu Hause bleiben, als die Familie in den Urlaub fährt, schließlich kommen Fräulein Bock und der gute alte Onkel Julius angereist. Bei einem Besuch Karlssons wird dieser von Anwohnern am Himmel entdeckt und als unbekanntes Flugobjekt fotografiert. Nun möchten alle das Rätsel lüften...

THEMA: Freundschaft, Familie, Toleranz, Unabhängigkeit, Moral

FÄCHER: Deutsch, Ethik, Sachunterricht

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 1

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Pädagogisches Begleitmaterial (Landesmedienzentrum Rheinland-Pfalz und Vision Kino): <http://schulkinowoche.bildung-rp.de/arbeitsmaterialien.html>

MORITZ IN DER LITFASSSÄULE

FSK o. A. | empf. ab 6

DDR 1983 | 86 Min. | REGIE: Rolf Losansky | Drama

FBW-Prädikat: wertvoll

REGIE UND DREHBUCH: Rolf Losansky | DARSTELLER/INNEN: Dirk Müller, Dieter Mann, Walfriede Schmitt, Rolf Ludwig, Dorit Gäbler Franziska Troegner | KAMERA: Helmut Grewald

FILMPREISE: Kritikerpreis 1984, Goldener Spatz 1985

INHALT: Moritz, der Träumer, läuft von Zuhause weg und verkriecht sich in einer Litfaßsäule mitten auf dem Markt. In seinem „Land der Phantasie“ trifft er eine sprechende Katze, ein Zirkusmädchen und einen klugen Straßenkehrer. Von ihnen lernt er: Wirklich ausreißen kann man vor seinen Problemen nicht...

THEMA: Schule, Erziehung, Familie, Rollenbilder, Identität, Außenseiter, Vorurteile, Toleranz, Phantasie, Träume, Animation/Trick

FÄCHER: Deutsch, Sachkunde, Musik, Kunst

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 1

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Begleitmaterial (Filmernst): www.filmernst.de

RATATOUILLE

FSK o. A. | empf. ab 6 Jahren

USA 2007 | 110 Min. | REGIE: Brad Bird | Animationsfilm

DREHBUCH: Brad Bird | DARSTELLER/INNEN (SPRECHER): Axel Malzacher, Stefan Günther, Gudo Hoegel, Donald Arthur, Elisabeth von Koch, Manuel Straube | KAMERA: Robert Anderson, Sharon Calahan | MUSIK: Michael Giacchino | SCHNITT: Darren Holmes | PRODUZENT: John Lasseter

FILMPREISE: Bester Animationsfilm Hollywood Filmfestival 2007

INHALT: Remy ist eine ungewöhnliche Ratte. Denn im Gegensatz zu seinen Artgenossen will er sich nicht von Müll ernähren. Sein großer Traum ist es, einmal in einem Restaurant zu kochen. Durch einen Zufall verschlägt es ihn wenig später tatsächlich in ein Luxusrestaurant nach Paris. Dort verbündet er sich mit dem liebenswürdigen, aber unbeholfenen Küchenhelfer Linguini. Unter der Kochhaube von Linguini versteckt kann Remy fortan Linguinis Bewegungen steuern und gemeinsam mit ihm dem Restaurant zu neuem Ruhm verhelfen. Doch der skeptische Chefkoch Skinner, die scharfen Worte des Restaurantkritikers Anton Ego und Linguinis erwachende Liebe zu der schroffen Köchin Colette bedro-

hen die Zusammenarbeit zwischen dem Menschen und der Ratte.

THEMA: Identität, Freundschaft, Selbstbewusstsein, Eifersucht, Vorbilder, Rollenbilder, Vorurteile, Idole, Tiere, Ernährung

FÄCHER: Deutsch, Biologie, Sachkunde/Lebenskunde, Französisch

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 3

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: www.Kinofenster.de

RÄUBER HOTZENPLOTZ

FSK o. A. | empf. ab 6

Deutschland 2005 | 94 Min. | REGIE: Gernot Roll | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Ulrich Limmer, Claus P. Hant | DARSTELLER/INNEN: Armin Rohde, Martin Stührk, Manuel Steitz, Rufus Beck, Katharina Thalbach, Piet Klocke, Barbara Schöneberger, Christiane Hörbiger | KAMERA: Gernot Roll | SCHNITT: Horst Reiter | MUSIK: Nicola Piovani | PRODUZENT: Ulrich Limmer

FILMPREISE: Kindermedienpreis: Filmfest München 2006

INHALT: Irgendwo in der Provinz treibt Räuber Hotzenplotz sein Unwesen: „Ich raube mir, was mir gefällt“, prahlt er und vergreift sich an der Kaffeemühle der Großmutter. Diese bringt Kasperl und Seppel dazu, sich auf die Suche nach dem Räuber zu begeben, denn ohne Kaffeemühle gibt es auch keine leckeren Bratwürste mehr. Kasperl und Seppel geben sich alle Mühe, Räuber Hotzenplotz an den Wachtmeister auszuliefern und erleben einige Abenteuer: Die Mützen werden vertauscht, Hotzenplotz bietet die beiden als Küchensklaven an. Jetzt kann nur noch die Fee Amaryllis helfen. Am Ende bekommt jeder, was er verdient: Feenkraut, Kartoffeln, ein Miniaturschloss, einen mit Sand beladenen Goldwagen -

und die Großmutter ihre geliebte Kaffeemühle.

THEMA: **Abenteuer, Märchen**

FÄCHER: **Deutsch**

SCHULUNTERRICHT: **Ab Klasse 1**

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: **Filmheft (Kulturfiliale Gillner und Conrad): www.hotzenplotz.film.de, Arbeitsmaterialien und weitere LINKS: (Schulkino Dresden): www.schulkino.de, „Räuber Hotzenplotz“ auf filmportal.de**

ZWEI KLEINE HELDEN

FSK ab 6 | empf. ab 6

Schweden 2002 | 88 Min. | REGIE: Ulf Malmros | Drama

DREHBUCH: Peter Birro | DARSTELLER/INNEN: Ariel Petsonk, Zamand Hägg, Michael Nyqvist, Anna Pettersson, Vilma Rogsten-Zammel, Joel Ander, Ralph Carlsson, Pontus Stenshäll | KAMERA: Mats Olofsson | SCHNITT: Ulf Malmros | MUSIK: Johan Söderqvist | PRODUZENT: Christer Nilson

FILMPREISE: 2002 Nordische Filmtage: Preis für Ulf Malmros und Prize of the Video Industry für Ulf Malmros

INHALT: Der 10-jährige Marcello hat es nicht leicht. Nach dem Willen seines italienischen Vaters soll er Italiener sein, obwohl er es nicht ist und Fußball spielen, obwohl er es nicht kann. Nach der Vorstellung seiner Mutter soll er Priester werden und sich schon jetzt im Kirchenchor engagieren, obwohl er nicht gut singt. Sein Traum ist es, hoch über die Dächer seiner Heimatstadt zu fliegen. Wäre da nur nicht seine Höhenangst. Doch Marcello hat gute Kontakte zu Jesus, der ihm Hilfe schickt: Fatima, eine neue, muslimische Mitschülerin. Sie ist selbstbewusst und eine großartige Fußballerin. Aber auch sie hat Probleme. Ihre Brüder wollen ihr den Fußball verbieten.

THEMA: **Erziehung, Religion, Geschlechterrollen, Migration**

FÄCHER: **Religion, Sozialkunde, Politik**

SCHULUNTERRICHT: **Ab Klasse 1**

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: **Filmheft und Arbeitshilfe (LISUM Brandenburg / Bundesverband Jugend und Film): www.clubfilmothek.bjf.info BEGLEITMATERIAL: (filmernst): www.filmernst.de**

DAS AUGE DES ADLERS

FSK ab 6 | empf. ab 8

Dänemark, Schweden, Norwegen 1998 | 89 Min. | REGIE: Peter Flinth

DREHBUCH: Nikolaj Scherfig | DARSTELLER/INNEN: Nijas Örnbak-Fjeldmose, Lasse Baunkilde, Björn Granath | KAMERA: Eric Kress | SCHNITT: Morten Giese | MUSIK: Sören Hyldgaard | PRODUZENT: Thomas Lydholm

INHALT: Im finsternen Mittelalter wird der zehnjährige Valdemar von seinem Vater, dem dänischen König, in einem Kloster zurückgelassen, während dieser in den Krieg zieht. Der Bischof des Klosters entpuppt sich als Verräter, der mit dem einäugigen Ritter einen Hinterhalt plant, um den König zu ermorden. Valdemar und der Küchenjunge Aske werden auf ihrer Flucht aus dem Kloster Zeugen der Verschwörung. Sie werden bei ihren Beobachtungen entdeckt und müssen vor dem einäugigen Ritter flüchten, den ein Adler begleitet. Die beiden Jungen riskieren alles, um den König zu informieren, doch dieser ist bereits zurückgekehrt und nun Gefangener des Bischofs. In einem Kampf versuchen die Jungen den König zu befreien und den Bischof zu enttarnen.

THEMA: **Freundschaft, Solidarität, Abenteuer, Mittelalter-Geschichte**

FÄCHER: **Grundschule, fächerübergreifend - Geschichte, Deutsch**

SCHULUNTERRICHT: **Ab Klasse 3**

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: **Arbeitshilfe (filmothek der jugend nrw): clubfilmothek.bjf.info**

DAS GEHEIMNIS DER FRÖSCHE

FSK o. A. | empf. ab 8

Frankreich 2003 | 91 Min. | REGIE: Jacques-Rémy Gireld | Animationsfilm

DREHBUCH: Jacques-Rémy Gireld, Antoine Lanciaux, Iouri Tcherenkov | STIMMEN: Thomas Fritsch, Rosalind Baffoe, Nina Hagen, Peer Augustinski, Edith Hancke, Klaus Sonnenschein, Ilja Richter | MUSIK: Serge Besset | PRODUKTIONSLEITUNG: Paul Savonitto

FILMPREISE: Lobende Erwähnung Kinderfilmfest der Berlinale 2004

INHALT: Nur die Frösche, die das Wetter vorhersagen können, wissen um die drohende Gefahr. Eine neue Sintflut wird kommen, verraten sie Tom und Lili. Diese schaffen es, dass Toms Adoptiveltern die nötigen Vorkehrungen treffen, um sich zu retten. Eine Scheune dient ihnen sowie den Tieren des Bauernhofs und eines nahen Privatzoos als Zufluchtsort. Die Notgemeinschaft muss zusammenrücken. Mit der Zeit werden die Vorräte knapp. Den Fleischfressern leuchten beim Anblick der Schweine die Augen. Stimmung und Zuversicht sinken täglich. Alte Rivalitäten und Missgunst brechen auf. Eine Schildkröte nutzt jede Gelegenheit, Zwiebraten zu säen und bei einer Meuterei verliert Toms Vater das Komman-

do. Zu alledem werden Lilis Eltern vermisst.

THEMA: **Familie, Freundschaft, Umwelt, Religion**

FÄCHER: **Religion, Deutsch, Kunst**

SCHULUNTERRICHT: **Ab Klasse 3**

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: **Kino & Curriculum (Institut für Kino und Filmkultur): www.film-kultur.de**

DER HERR DER DIEBE

FSK o. A. | empf. ab 8

Deutschland, Großbritannien, Luxemburg 2005 | 98 Min. | REGIE: Richard Claus | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat: wertvoll

DREHBUCH: Richard Claus; Daniel Musgrave | DARSTELLER: Aaron Johnson, Jasper Harris, Rollo Weeks | KAMERA: David Slama | MUSIK: Nigel Clarke; Michael Csányi-Wills | PRODUZENT: Richard Claus

INHALT: Nach dem Tod ihrer Eltern beschließen die Brüder Prosper und Bo nach Venedig zu fliehen, da ihre Tante Esther und ihr Onkel Max Hartlieb beschlossen haben, den niedlichen Blondschoopf Bo zu adoptieren. Der große Bruder Prosper hingegen soll in ein Heim abgeschoben werden.

THEMA: Freundschaft, Abenteuer, Familie, Mut, Moral

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion / Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 3

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: Arbeitsmaterialien (Landesmedienzentrum Rheinland-Pfalz und Vision Kino):

<http://schulkinowoche.bildung-rp.de/arbeitsmaterialien.html>

EMIL UND DIE DETEKTIVE

FSK o. A. | empf. ab 8

Deutschland 2000 | 111 Min. | REGIE: Franziska Buch | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Franziska Buch | DARSTELLER/INNEN: Tobias Retzlaff, Anja Somavilla, Jürgen Vogel, Kai Wiesinger u.a. | KAMERA: Hannes Hubach | SCHNITT: Patricia Rommel | MUSIK: Biber Gullatz, Eckes Maltz | PRODUZENTEN: Peter Zenk, Uschi Reich

INHALT: Der 12-jährige Emil lebt mit seinem Vater in einer ostdeutschen Kleinstadt. Emils Mutter, die nach Amerika ausgewandert ist, schickt ihm regelmäßig Geld, welches sein Vater als »Zukunftskasse« aufhebt. Als der Vater einen Unfall hat und im Krankenhaus landet, seinen Führerschein und seinen Job verliert, schickt er Emil nach Berlin zu der Pastorin Hummel und ihrem Sohn. Emil nimmt die »Zukunftskasse« mit, weil er gehört hat, man könne in Berlin alles, sogar Führerscheine, kaufen. Doch dann klaut ihm ein Gangster seine Ersparnisse. Bei dem Versuch, das Geld zurückzubekommen, erhält Emil Unterstützung von Pony Hütchen und ihrer Kinderbande. Ehe er sich versieht, ist er in halbsbrecherische Abenteuer verstrickt...

THEMA: Familie, Freundschaft, Kriminalität

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 3

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: Filmheft (Institut für Kino und Filmkultur): www.film-kultur.de, Arbeitsmaterial „Vom Buch zum Film“ (LISUM Brandenburg): clubfilmtheek.bjf.info

GENESIS

FSK o. A. | empf. ab 8

Frankreich 2004 | 80 Min. | REGIE: Claude Nuridsany; Marie Pérennou | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Claude Nuridsany; Marie Pérennou | KAMERA: Patrice Aubertel | SCHNITT: Pauline Casalis | MUSIK: Bruno Coulais | PRODUZENT: Christine Gozlan

INHALT: Der Film erzählt die Geschichte des Universums: Vom Urknall bis zur Entstehung der Erde und des Lebens auf der Erde, von der Liebe und dem Kreislauf von Geburt und Tod, Entstehen und Vergehen, von dem Kampf ums Überleben und dem gegenseitigen aufeinander Angewiesensein. Durch die Erzählung führt ein afrikanischer Schamane, der die Suche nach den Geheimnissen der Evolution in einer nachdenklichen, bilderreichen Sprache und mit einer guten Portion Humor begleitet. Natureindrücke unterstreichen seine Ausführungen. Vor einem Musikhintergrund wird die Schöpfungsgeschichte – auf naturwissenschaftlichen Erkenntnissen beruhend, aber doch die Kraft des Mythos in sich bergend – in vielfach poetischer Schönheit und hoher Intensität vorgeführt.

THEMA: Umwelt, Natur, Evolution, Religion

FÄCHER: Religion/Ethik, Philosophie, Erdkunde, Biologie, Deutsch, Kunst

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 3

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: Filmheft des Verleihs (Senator): www.genesis-derfilm.de

HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI

FSK o. A. | empf. ab 8

Deutschland 2007 | 100 Min. | REGIE: Detlev Buck | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat: besonders wertvoll

DREHBUCH: Stefan Schaller, Maggie Peren, nach dem Roman von Cornelia Funke | DARSTELLER/INNEN: Zoe Mannhardt, Katharina Thalbach, Christoph Maria Herbst, Hans Löw, Milan Peschel | PRODUZENT: Claus Boje | KAMERA: Jana Marsik | SCHNITT: Dirk Grau | MUSIK: Natalia Dittrich

INHALT: Die zehnjährige Emma verbringt ihre Sommerferien alljährlich bei Oma Dolly auf dem Land. Es gibt ein freudiges Wiedersehen mit ihren Freunden Leo und Max, den Dorfbewohnern und auch mit Dollys zahlreichen Tieren. Nur Albert Gansmann – genannt der Alligator und protziger Neffe des kürzlich verstorbenen Herrn Klipperbusch – hat große Pläne mit dem vom Onkel geerbten Hof. Altes und scheinbar Überflüssiges stört da nur – so auch die betagte Haflinger-Stute „Mississippi“. In letzter Minute kaufen ihm Emma und Dolly das Pferd ab und bewahren es damit vor dem Pferdemetzger! Doch das Glück währt nicht lange: Aus irgendeinem Grund will Gansmann „Mississippi“ zurück. Mit List und Tücke versucht er sich des Kaufvertrags zu bemächtigen...

THEMA: Familie, Freundschaft, Generationen, Kindheit/ Kinder, Landschaft, (Tier-)Liebe, Literaturverfilmung, Recht- und Gerechtigkeit

FÄCHER: Deutsch, Sachkunde, Biologie

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 2

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: Materialien für den Unterricht (Kino macht Schule): www.kinomachtschule.at/haendewegvonmississippi/material.html

HOPPET

FSK ab 6 | empf. ab 8

Schweden, Norwegen, Deutschland 2006 | 88 Min. | REGIE: Petter Næss | Drama

DREHBUCH: Moni Nilsson; Isa Aoufina; Kurt Öberg | DARSTELLER/INNEN: Ali Abdulsalam, Peter Fritzell, Mehmet Aras, Heinrich Schafmeister | KAMERA: Marius Johansen Hansen | SCHNITT: Inge-Lise Langfeldt | MUSIK: Nils Petter Molvaer | PRODUZENTEN: Lotta Nilsson, Joachim Stridsberg, Anders Bergh

FILMPREISE: 1. Preis LUCAS Internationales Kinderfilmfestival 2007

INHALT: Der zwölfjährige Azad lebt mit seiner Familie in einem vom Bürgerkrieg geschüttelten Land im Mittleren Osten. Als die Familie beschließt nach Deutschland zu flüchten, werden als erstes Azad und sein Bruder Tigris, der seit einem Bombenangriff kein Wort mehr spricht, auf die Reise geschickt. Zu spät erkennen die Brüder, dass sie von Schleppern betrogen wurden. So landen sie in Stockholm statt in Deutschland. Von einer anderen Flüchtlingsfamilie werden sie bei den Behörden als eigene Kinder ausgegeben. So geht Azad in Stockholm zur Schule. Als der sportlich talentierte Junge eines Tages zu einem Wettbewerb nach Berlin reisen soll, bietet sich ihm eine Fluchtmöglichkeit.

THEMA: Migration, Tradition, kulturelle Verständigung, Familie, Freundschaft

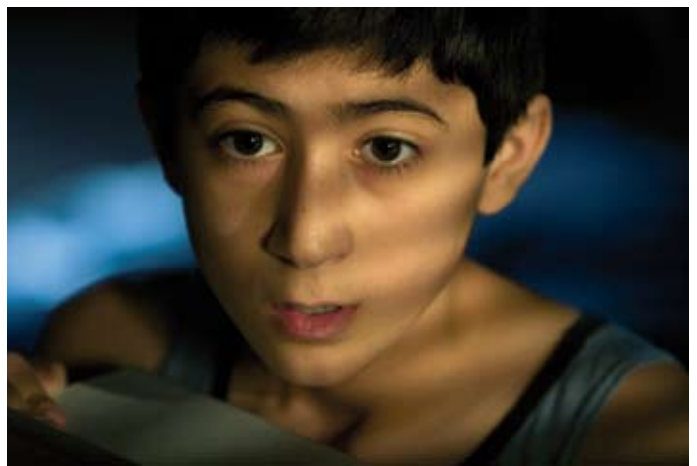
FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik, Politik und Wirtschaft, Geschichte

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 3

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: Kurzbegleitmaterial vom Kinderfilmfest Hamburg: www.kinderfilmfest-hamburg.de, Filmheft vom Kinderkinobüro des JugendKulturService und VISION KINO



Filmstill aus „Hoppet“



Filmstill aus „Hoppet“

KARAKUM

FSK ab 6 | empf. ab 8

Deutschland, Turkmenistan 1993 | 101 Min. | Regie Arend Agthe | Drama

DREHBUCH: Arend Agthe, Usman Saparov | DARSTELLER/INNEN: Max Kullmann, Murat Orasov, Pjotr Olev, Neidhardt Riedel, Alexander Potapov, Martin Semmelrogge, Victor Marosov, Murad Annageldyjev, Chodshadurdy Narlije, Mulkoman Orasov | KAMERA: Michael Wiesweg | MUSIK: Matthias Raue, Martin Cyrus

PREISE: 1994: Cinekid Film Award für Arend Agthe; 1995: Children Jury Golden Sparrow und Professional Jury Golden Sparrow: Best Feature - Long

INHALT: Der 13-jährige Robert will seinen Vater besuchen, der in der Wüste Karakum arbeitet. Pjotr, der ihn abholen soll, nimmt seinen Neffen Murad mit, der im gleichen Alter wie Robert auch seinen Vater besuchen will. Doch der LKW bleibt mitten in der Wüste liegen. Pjotr bricht auf, um Wasser zu holen. Die Jungen warten in der Hitze und beginnen, sich mit Gesten zu verständigen. Weil Pjotr nicht zurückkehrt, bauen sie mit Stangen und Rädern einen Sandsegler. Während sich die beiden in einem Wettlauf gegen die Zeit vor dem Verdursten retten, setzt Roberts Vater

eine Suchaktion mit einem Hubschrauber in Gang.

THEMA: Familie, Freundschaft, Abenteuer, Fremde Kulturen

FÄCHER: Erdkunde, Deutsch, Physik, Religion

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 3

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: Arbeitshilfe (LISUM Brandenburg / Bundesverband Jugend und Film): <http://clubfilmtheke.bjf.info/hilfen/lisum/2910695.pdf>, Filmheft (IKF im Auftrag der bpb): www.film-kultur.de/filme/karakum.html

LAPISLAZULI – IM AUGE DES BÄREN

FSK o.A. | empf. ab 8

Österreich, Deutschland, Luxemburg 2006 | 106 Min. | REGIE: Wolfgang Murnberger

FBW-Prädikat: wertvoll

DREHBUCH: Volker Krappen, Wolfgang Murnberger | DARSTELLER/INNEN: Clarence John Ryan, Julia Krombach, Paula Nocker, Hans-Werner Meyer, Lena Stolze, Christoph Waltz, Vadim Glowna u. a. | KAMERA: Fabian Eder | SCHNITT: Britta Nahler | MUSIK: Mischa Krausz | PRODUZENTEN: Danny Krausz; Kurt Stocker

INHALT: Mitten in der Bergwildnis der Alpen schlägt ein glühender Meteorit in einen Gletscher ein und erweckt einen im Eis eingefrorenen Neandertalerjungen zu neuem Leben. Dieser Junge, Bataa, begegnet Sophie, einer Ausreißerin von einer Ferienhütte in den Bergen. Anfangs scheinen beide durch Sprache und Zeit getrennt, doch entdecken sie schnell Gemeinsamkeiten: Sophie hat ihre Mutter verloren, und auch Bataa fühlt sich verlassen. Die Freundschaft zu Bataa hilft Sophie schließlich, den Tod der Mutter zu bewältigen.

THEMA: Freundschaft, Identität, Tod, Archäologie

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 3

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Offizielle Website: www.lapislazuli-derfilm.de

L'AVION – DAS ZAUBERFLUGZEUG

FSK o. A. | empf. ab 8

Frankreich, Deutschland 2005 | 94 Min. | REGIE: Cédric Kahn | Drama

FBW-Prädikat: besonders wertvoll

DREHBUCH: Cédric Kahn, Ismaël Ferrhouki | DARSTELLER/INNEN: Isabelle Carré, Roméo Botzaris, Vincent Lindon, Nicolas Briançon, Roméo Leborgne |

KAMERA: Michel Amathieu | MUSIK: Gabriel Yared | DARSTELLER: Roméo Botzaris, Alicia Djémaï, Isabelle Carré | PRODUZENTEN: Marc Missonnier; Olivier Delbosc

FILMPREISE: 1. Preis LUCAS Internationales Kinderfilmfestival Frankfurt 2005

INHALT: Als der achtjährige Charly von seinem Vater, einem Ingenieur der französischen Luftwaffe, zu Weihnachten anstelle des erhofften Fahrrads ein selbstgebautes Flugzeugmodell geschenkt bekommt, ist er zunächst enttäuscht. Bald verunglückt der Vater tödlich; dies bedrückt den Jungen sehr, der nicht begreifen kann, dass der Verstorbene nicht wieder zurückkommt. In dieser Situation holt er Vaters geschenktes Flugzeug hervor und entdeckt, dass es sich von selbst bewegt, nach seinen Wünschen fliegt und zu phantastischen Abenteuern führt – bis es eines Tages spurlos verschwunden ist. Endlich kann Charly auch von seinem Vater Abschied nehmen.

THEMA: Kindheit, Familie, (Umgang mit) Tod, Verlust, Abschiednehmen, Identität, Traum, Fantasie

FÄCHER: Deutsch, Französisch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 3

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: Filmheft (Internationales Kinderfilmfestival LUCAS) : www.lucasfilmfestival.de/2005/pdf/l_avion.pdf

MONDSCHHEINKINDER

FSK o. A. | empf. ab 8

Deutschland 2005 | 90 Min. | Regie: Manuela Stacker

Drehbuch: Katrin Milhan | Darsteller/innen: Leonie Krahl, Lucas Calmus, Lucas Hardt, Renate Krößner, Walter Kreye u. a. | Kamera: Alexander Sass | Schnitt: Dirk Schreier | Musik: Nicolas Nohn, Emmanuel Hoisl | Produzent: Grudrun Ruzicová-Steiner

FILMPREISE: Filmfestival Max Ophüls Preis 2006: Publikumspreis; Sehnstüchte Potsdam, Filmfest Emden 2006

INHALT: Die 13-jährige Lisa kümmert sich zu Hause um ihren halb so alten Bruder Paul, der an einer unheilbaren Hauterkrankung, der „Mondscheinkrankheit“, leidet und deshalb nicht an die Sonne darf. Sie erfindet ihm eine faszinierende „planetarische“ Fantasiewelt, mit Paul als Raumschiffkapitän im Mittelpunkt. Als Lisa aber eine erste zarte Liebesbande zu ihrem Freund Simon knüpft und der kleine Bruder eifersüchtig darauf reagiert, verschlechtert sich Pauls Zustand zusehends.

THEMA: Krankheit, Sterben und Tod, erste Liebe, Fantasie

FÄCHER: Fächerübergreifend

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 3

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: „Mondscheinkinder“ bei www.filmportal.de

PAULAS GEHEIMNIS

FSK k. A. | empf. ab 8

Deutschland 2005/2006 | 100 Min. | REGIE UND DREHBUCH: Gernot Kräö | Drama

FBW-Prädikat: Besonders Wertvoll

DARSTELLER/INNEN: Thelma Heintzelmann, Paul Vincent de Wall, Constanze Spranger, Albert Berisa, Jülide Giriskan, Jürgen Vogel | KAMERA: Eeva Fleig | MUSIK: Max Berghaus, Dirk Reichardt, Stefan Hansen | SCHNITT: Sören Görth | PRODUZENTEN: Ingo Fliess, Bernd T. Hoefflin, Lars Büchel

FILMPREISE: Internationales Kinderfilmfestival LUCAS, Frankfurt 2006: LUCAS

INHALT: Die elfjährige Paula wird in der U-Bahn Opfer eines Taschendiebstahls. Und nun ist ihr Tagebuch weg, samt der darin befindlichen unbedingt geheim zu haltenden Liebesgeständnisse. Tobi hat gesehen, wer das Tagebuch gestohlen hat. Er geht in Paulas Klasse, aber sonst haben die beiden nicht viel gemeinsam. Paula kommt aus wohlhabenden, Tobi hingegen aus ärmeren Verhältnissen. Tobi bietet Paula einen Deal an: Er hilft ihr, das Tagebuch zurück zu erobern und sie ihm dafür bei der Englischprüfung. Paula willigt ein und für beide beginnt eine atemberaubend spannende und abenteuerliche Verbrecherjagd.

THEMA: Freundschaft, Außenseiter, Erwachsenwerden, Liebe, Familie, Flüchtlinge, Rollenbilder

FÄCHER: Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 3

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: Schulmaterial des Verleihs (farbfilmverleih): <http://www.farbfilm-verleih.de/filme/paula.html>

TSATSIKI – TINTENFISCH UND ERSTE KÜSSE

FSK o. A. | empf. ab 8

Schweden 2000 | 94 Min. | REGIE: Ella Lemhagen

DREHBUCH: Moni Nilsson-Brännström, Ulf Stark | DARSTELLER/INNEN: Samuel Haus, Alexandra Rapaport, Jacob Ericksson u. a. | KAMERA: Anders Bohman | SCHNITT: Bernhard Winkler | PRODUZENT: Anne Ingvar

FILMPREISE: „Gläserner Bär“ Berlinale 2002, Kinderfilmpreis Nordisches Filmfestival Lübeck 1999 u.a.

INHALT: Tobias, von allen Tsatsiki genannt, hat nur einen großen Wunsch: Er möchte nach Griechenland fahren und seinen Vater treffen, von dem er bislang nur ein Foto kennt. Tsatsikis Vater ist Fischer, eine zufällige Ferienbekanntschaft der Mutter - und weiß gar nicht, dass er einen achtjährigen Sohn hat. Doch auch Erwachsene haben Wünsche: Tina, Tsatsikis Mutter, möchte mit ihrer Band groß herauskommen. Und Göran, ein Polizist, möchte gern, dass Tina sich für ihn interessiert. Wie all diese Wünsche unter einen Hut gebracht werden können, davon und von noch mehr handelt „Tsatsiki - Tintenfisch und erste Küsse“.

THEMA: Familie, Kindheit, Freundschaft, Gewalt

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 3

INFORMATIONEN UND MATERIALEN:

Arbeitsilfe (BJF): www.clubfilmtheke.bjf.info, Filmheft (Institut für Kino und Filmkultur): www.film-kultur.de

BILLY ELLIOT – I WILL DANCE

FSK ab 6 | empf. ab 10

Großbritannien 2000 | 110 Min. | REGIE: Stephen Daldry

DREHBUCH: Lee Hall | DARSTELLER/INNEN: Jamie Bell, Julie Walters, Jamie Draven, Gerry Lewis u.a. | KAMERA: Brian Tufano | SCHNITT: John Wilson | MUSIK: Stephen Warbeck | PRODUZENTEN: Greg Brenman, Jonathan Finn

FILMPREISE: BAFTA 2001 (3 Preise und 10 Nominierungen), Empire Awards 2001 (3 Preise), je 3 Nominierungen für Golden Globe und Academy Awards

INHALT: Wille zur Selbstbehauptung und Durchsetzungskraft sind die Eigenschaften, die nach Ansicht des Witwers Elliot in der rauen politischen Wirklichkeit der nordenglischen Bergarbeiterstreiks zum Erfolg verhelfen. Deshalb schickt er seinen 14-jährigen Sohn Billy trotz erheblicher finanzieller Schwierigkeiten in den Boxunterricht. Billys offensichtliche Begabung unterdrückt er nach besten Kräften. Billy gerät jedoch zufällig in eine Ballettstunde, fängt Feuer und arbeitet – auch nachdem er vom Vater bestraft wird – leise und beharrlich an seiner Tanztechnik

und schafft es schließlich, seinen Vater zu überzeugen. Nicht ohne den britischen schwarzen Humor zeigt Stephen Daldry auf sensible Weise Billys Suche nach der eigenen Identität.

THEMA: Sexualität, Geschlechterrollen, Erwachsenwerden, Tanz

FÄCHER: Englisch, Sozialkunde, Politik, Musik, Sport, Religion / Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 5

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Arbeitshilfe (LISUM Brandenburg): clubfilmothek.bjf.info, Filmheft (Institut für Kino und Filmkultur): www.film-kultur.de

DER TRAUM

FSK o. A. | empf. ab 10

Dänemark 2005 | 106 Min. | REGIE: Niels Arden Oplev | Drama

DREHBUCH: Niels Arden Oplev, Steen Bille | DARSTELLER/INNEN: Janus Dissing Rathke, Bent Mejding, Anders W. Berthelsen, Jens Jørn Spottag, Anne-Grethe Bjarup Riis | KAMERA: Lars Vestergaard | SCHNITT: Søren B. Ebbe | MUSIK: Jacob Groth | PRODUZENT: Sisse Graum Jørgensen

FILMPREISE: Empfehlung Arbeitskreis Filmbildung (AKF), Gläserner Bär für den besten Spielfilm (Kinderfilmfest, Internationale Filmfestspiele Berlin 2006)

INHALT: Kranker Vater, neue Schule, furchteinflößender Direktor: Für den 13-jährigen Frits ist der Sommer 1969 in einem kleinen Ort an der Küste Dänemarks schwer. Alle, Schüler, Eltern, Kollegen, wissen um den tyrannischen Schulleiter; niemand wagt es, sich ihm in den Weg zu stellen. Über den neuen Fernseher und den Musiklehrer Freddie verfolgt Frits die Proteste der 68er, liest über die amerikanische Bürgerrechtsbewegung und erlebt die Ermordung Martin Luther Kings. – Frits benennt sich in Martin um und kämpft: Gegen die Machenschaften des Direktors, für eine Schule ohne Angst...

THEMA: Werte, Familie, Kindheit, Erwachsenwerden, Politik, Umgang mit Autorität(en), Anpassung, Zivilcourage

FÄCHER: Geschichte, Sozialkunde, Politik, Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 5

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Unterrichtsheft zur Arbeit mit dem Kinofilm (Cinécole): www.bildungsent.de/filmarchiv_filmhefte.html, Filmheft (Bundeszentrale für politische Bildung): www.bpb.de/publikationen/filmhefte

DER WEISSE PLANET

FSK o. A. | empf. ab 10

Frankreich, Kanada 2006 | 86 Min. | REGIE: Thierry Ragobert, Thierry Piantanida | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Thierry Piantanida, Stéphane Millière | SCHNITT: Catherine Mabilat | KAMERA: Jérôme Bouvier, François de Riberolles, Martin Leclerc | MUSIK: Bruno Coulais | PRODUZENTEN: Jean Labadie, Jean Lemire, Stéphane Millière |

FILMPREISE: Empfehlung des Arbeitskreises Filmbildung (AKF)

INHALT: Dem Rhythmus der arktischen Jahreszeiten folgend, zeigt der Film die unwirtlichen Regionen nördlich des Polarkreises als Lebensraum für eine reiche, an extremste Bedingungen angepasste Artenvielfalt: Eisbären, Wölfe und Füchse jagen auf dem Packeis, in den kargen Landschaften des Festlands sind Rentiere auf Nahrungssuche, tragen Moschusochsen erbittert Revierkämpfe aus; Wale, Delfine, Robben, Krabben, Tintenfische und Kleinkreaturen aller Formen und Farben bevölkern das Polarmeer. Doch wird der Lebensraum Arktis von der Klimaerwärmung nachhaltig bedroht.

THEMA: Arktis, Natur, Tierwelt, Ökologie, Umwelt, Klimawandel, Dokumentarfilm

FÄCHER: Biologie, Erdkunde, Religion / Ethik, Kunst, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 5

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Dossier für Lehrkräfte (Filmcoopi Zürich): www.derweisseplanet.ch

DIE BLINDGÄNGER

FSK o. A. | empf. ab 10

Deutschland 2004 | 88 Min. | REGIE: Bernd Sahling

FBW-Prädikat: besonders wertvoll

DREHBUCH: Bernd Sahling, Helmut Dziuba | DARSTELLER/INNEN: Ricarda Ramünke, Maria Rother, Oleg Rabчук, Dominique Horwitz u. a. | KAMERA: Peter Ziesche | SCHNITT: Karola Mittelstädt | MUSIK: Christian Steyer | PRODUZENT: Ingelore König

FILMPREISE: Filmpreis in Gold: Deutscher Filmpreis 2004; Lobende Erwähnung der Jury 14plus: IFF Berlin 2004; Lobende Erwähnung der Kinderjury: IFF Berlin 2004

INHALT: Marie und Inga, zwei dreizehnjährige Mädchen, leben in einem Internat. Sie sind die besten Freundinnen und teilen ihre Sorgen um das Styling, Jungs und den Ärger über die Lehrer. Nur eines unterscheidet sie von den meisten anderen Jugendlichen: Sie sind blind. Beide sind musikalisch begabt und würden gerne in einer Band spielen. Doch obwohl sie während eines Vorspielens ihre Konkurrenten hinter sich lassen, werden sie von den Bandmitgliedern nicht aufgenommen. Dann eben nicht und alles bleibt beim Alten, denkt sich Marie. Bis sie vor dem Internat

während eines nächtlichen Spazierganges Herbert trifft, einen Russlanddeutschen, der zurück in seine Heimat möchte.

THEMA: Erwachsenwerden, Behinderung, Toleranz, Liebe

FÄCHER: Religion / Ethik, Deutsch, Sozialkunde, Musik, Kunst

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 5

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Filmheft (Bernhard Wicki Gedächtnisfonds e. V.): www.bernhardwickigedaechtnisfonds.de, Filmheft (Institut für Kino und Filmkultur): www.film-kultur.de

DIE FARBE DER MILCH

FSK o.A. | empf. ab 10

Norwegen 2004 | 94 Min. | REGIE: Torun Lian | Drama, Kinderfilm

DREHBUCH: Torun Lian | DARSTELLER/INNEN: Julia Krohn, Bernhard Naglestad, Andrine Sæther, Reidar Sørensen, Ane Dahl

FILMPREISE: Olympia Film Festival 2004; Europ. Filmfest Vlaanderen 2005

INHALT: Weite Landschaften und ein ewig blauer Himmel – Sommer in einem norwegischen Dörfchen irgendwo am Meer. Die 12-jährige Selma hat beschlossen, dass sie sich niemals mit einem Jungen einlassen will. Denn Liebe oder Sexualität bringen nichts als Ärger. Schließlich ist ihre eigene Mutter bei ihrer Geburt gestorben und zwischen ihrer Tante Nora und deren Dauerverlobten Richard fliegen die Fetzen. Also hat Selma entschieden, Wissenschaftlerin zu werden und den Unwägbarkeiten menschlicher Leidenschaften mit rationaler Kühle zu begegnen. Aber das erweist sich als gar nicht so einfach, wenn ein gut aussendender Junge wie Andy auftaucht

und die eigenen Sehnsüchte dem Verstand ein Schnippchen schlagen.

THEMA: Liebe, Sexualität, Freundschaft, Kindheit, Coming-of-Age, Mädchen

FÄCHER: Deutsch, Biologie, Sachkunde, Ethik, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 4

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Pädagogisches Begleitmaterial (Internationales Kinderfilmfestival Wien): www.mediamanual.at, Website zum Film: www.die-farbe-der-milch.de, Mehr zum Film auf Kinofenster.de: www.kinofenster.de

KLETTER-IDA

FSK ab 6 | empf. ab 10

Dänemark, Norwegen, Schweden 2002 | 87 Min. | Regie Hans Fabian Wullenweber

DREHBUCH: Hans Fabian Wullenweber, Nicolaj Arcel, Erlend Loe | DARSTELLER/INNEN: Julie Zangenberg, Stefan Pagels Andersen, Mads Ravn u. a. | KAMERA: Jacob Kusk | SCHNITT: Miriam Nørgaard | MUSIK: Magnus Dahlberg, Bjørn Vidø | PRODUZENTEN: Bo Erhard, Lottie Terp Jakobsen

FILMPREISE (Auswahl): „Gläserner Bär“ Berlinale 2002, „Bester Kinderfilm“ IFF Norwegen 02

INHALT: Gleich zwei Jungen wollen die 12-jährige Ida für sich gewinnen, die aber am liebsten ihrem Hobby Klettern nachgeht. Obwohl ihr Vater sie selbst zum Klettern gebracht hat, würde dieser inzwischen lieber sehen, wenn sie das Klettern aufgäbe. Sein Zustand verschlechtert sich bald drastisch und er kann nur noch durch eine teure Operation in den USA geheilt werden. Die nötige Summe kann die Familie jedoch nicht selbst aufbringen. Ida fasst daraufhin den Plan, den Tresor einer Bank mit Hilfe ihrer Kletterkünste zu knacken, um dem Vater zu helfen. Mit ihren beiden Freunden scheint der Plan zu gelingen, bis die Polizei Ida im letzten Moment fassen kann.

THEMA: Liebe, Freundschaft, Geschlechterrollen, Krimi

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 4

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Informationen zum Film (Katalog Kinderfilmfest der Berlinale 2002): www.berlinale.de

MAX MINSKY UND ICH

FSK o.A. | empf. ab 10

Deutschland 2007 | 99 Min. | REGIE: Anna Justice | Komödie, Jugendfilm

DREHBUCH: Holly-Jane Rahlens nach ihrem Jugendroman „Prinz William, Maximillian Minsky und ich“ | DARSTELLER/INNEN: Zoe Moore, Adriana Altaras, Emil Reinke, Monica Bleibtreu u.a. | KAMERA: The Chau Ngo | SCHNITT: Uta Schmidt | MUSIK: Christoph M. Kaiser, Julian Maas | PRODUZENT: Maria Köpf

INHALT: Die 13-jährige Nelly lebt mit ihrer jüdischen Mutter in Berlin; sie liebt Bücher und interessiert sich wie ihr jugendlicher Schwarm Prinz Edouard von Luxemburg für ferne Galaxien. Als das Basketball-Team ihrer Schule zu einem Wettkampf unter Edouards Schirmherrschaft ins Königstum eingeladen wird, setzt Nelly alles daran, in die Mannschaft zu kommen. Heimlich lässt sie sich von Max Minsky trainieren, dem 15-jährigen Nachbarjungen, der sportlich ein Ass ist, in den anderen Schulfächern jedoch ein Versager. Im Gegenzug erledigt sie für ihn die Hausaufgaben. Zum Ärger ihrer Mutter vernachlässigt Nelly den Hebräisch-Unterricht und stellt damit ihre Bat Mizwa in Frage. Guten Rat erhält sie von ihrer Großtante und deren Freundinnen...

THEMA: Jüdisches Leben, Religion, Erziehung, Werte, Familie, Schule, Liebe, Freundschaft, Identität, Erwachsenwerden

FÄCHER: Religion/Ethik, Lebensgestaltung, Sozialkunde, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 5

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Romanvorlage: Holly-Jane Rahlens: „Prinz William, Maximillian und ich“, Rowohlt Hamburg 2002 (Deutscher Jugendliteraturpreis 2003), Filminfo vom deutschen Verleih: www.x-verleih.de

TKKG – DAS GEHEIMNIS UM DIE RÄTSELHAFTE MIND-MACHINE

FSK ab 6 | empf. ab 10

Deutschland 2006 | 115 Min. | REGIE: Tomy Wigand | Abenteuer

FBW-Prädikat: besonders wertvoll

DREHBUCH: Marco Petry | DARSTELLER/INNEN: Jannis Niewöhner, Jonathan Dümcke, Lukas Eichhammer, Svea Diekamp, Jürgen Vogel, Ulrich Noethen u. a. | KAMERA: Egon Werdin | SCHNITT: Christian Nauheimer | MUSIK: Martin Todsharow | PRODUZENT: Uschi Reich

FILMPREISE: „Lobende Erwähnung“ Kinder- und Jugendfilmfestival Marburg 2006, „Rakete Publikumspreis“ Kinofest 2006

INHALT: Innerhalb kürzester Zeit kidnappen unbekannte Täter mehrere Jugendliche. Auch Kevin, der prämierte Jugendforscht-Gewinner und Entdecker der Mind-Machine, ist über Nacht wie vom Erdboden verschluckt. Zeit für Tim, Karl, Klößchen und Gaby (TKKG) nach ihrem Mitschüler zu fahnden. Bald schon finden die Spürnasen heraus, dass ein fanatisches und skrupelloses Team von Neurowissenschaftlern Kevins computergesteuerte Weiterentwicklung der Super-Learning-Apparatur dazu missbraucht, inhumane Experimente mit den entführten Jugendlichen durchzuführen. Angesichts der Gefahr, selbst zum Versuchskaninchen zu

werden, beginnt eine Verfolgungs- und Verbrecherjagd für TKKG, die den üblen Menschenversuchen ein Ende bereiten wollen.

THEMA: Lernen, (Gehirn-)Forschung, (Neuro-/Bio-)Ethik, Technik/neue Technologien

FÄCHER: Deutsch, Biologie, Ethik, (Informatik)

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 5

AUF WIEDERSEHEN, KINDER!

FSK ab 6 | empf. ab 12

Frankreich 1987 | 105 Min. | REGIE: Louis Malle

DREHBUCH: Louis Malle | DARSTELLER/INNEN: Gaspard Manesse, Raphael Fejtö, Francine Racette u.a. | KAMERA: Renato Berta | SCHNITT: Emmanuelle Castro | MUSIK: Franz Schubert, Camille Saint-Saens | PRODUZENT: Louis Malle

INHALT: Julien Quentin, Sohn einer bürgerlichen Familie aus Lille und einer der Besten seiner Klasse, kehrt nach den Weihnachtsferien 1943/44 nur ungern in sein Internat in einem Pariser Vorort zurück. In Bonnet, einem Neuankömmling, der sein Schlafräumnachbar wird, sieht er zunächst den Rivalen. Beide verbindet jedoch die Liebe zur Literatur und obwohl Bonnet verschlossen und sehr zurückhaltend ist, freunden sie sich nach und nach an. Schließlich kommt Julien hinter das Geheimnis Bonnets: Er ist Jude und heißt mit richtigem Namen Kippelstein. Was dies im besetzten Frankreich bedeutet, erfahren die Jungen bei einem Restaurantbesuch, als ein jüdischer Gast von französischen Anhängern der Deutschen bedroht wird.

THEMA: Nationalsozialismus, Widerstand, Judenverfolgung, Freundschaft

FÄCHER: Französisch, Geschichte, Sozialkunde, Religion / Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 5

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Arbeitshilfen (Matthias Film): www.matthias-film.de

DIE QUEEN

FSK o. A. | empf. ab 12

Großbritannien, Frankreich, Italien 2006 | 104 Min. | REGIE: Stephen Frears | Drama

FBW-Prädikat: besonders wertvoll

DREHBUCH: Peter Morgan | DARSTELLER/INNEN: Helen Mirren, Michael Sheen, James Cromwell, Helen McCrory, Alex Jennings | KAMERA: Affonso Beato | MUSIK: Alexandre Desplat | SCHNITT: Lucia Zucchetti | PRODUZENT: Andy Harries

FILMPREISE: Internationale Filmfestspiele von Venedig 2006, 2007: Oscar für Helen Mirren für die beste weibliche Hauptrolle

INHALT: 31. August 1997, der Tag von Prinzessin Dianas tragischem Unfalltod: Während die erschütterte britische Öffentlichkeit und die Regierung mit dem frisch gewählten Premier Tony Blair ihrer Trauer in vielerlei Gestalt Ausdruck verleihen, verschanzte sich Königin Elizabeth II. mit der Windsor-Familie hinter den Mauern im fernen Balmoral Castle. Schrullig, stoisch und unfähig, die Räson der Tradition mit den Erfordernissen der Mediengesellschaft in Übereinstimmung zu bringen, reagiert das Königshaus tagelang nicht öffentlich auf den Tod. Schließlich lässt sich die Queen von Blair doch noch dazu bewegen, rechtzeitig zur Trauerfeier nach London zurückzukeh-

ren und in angemessener Form Abschied von Lady Di zu nehmen.

THEMA: Familie, Monarchie, Demokratie, Macht, Öffentlichkeit, Kommunikation, (Massen-)Medien, Tradition, Moderne, Umgangsformen, Werte

FÄCHER: Englisch, Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 7

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Filmtipp (VISIONKINO): www.visionkino.de

DIE WOLKE

FSK ab 12 | empf. ab 12

Deutschland 2006 | 102 Min. | REGIE: Georg Schnitzler | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat: besonders wertvoll

DREHBUCH: Marco Kreuzpaintner | DARSTELLER/INNEN: Paula Kalenberg, Franz Dinda, Hans Laurin Beyerling u.a. | KAMERA: Michael Mieke | SCHNITT: Alexander Dittner | MUSIK: Stefan Hansen | PRODUZENT: Markus Zimmer

FILMPREISE: Bayerischer Filmpreis 2007

INHALT: Ein Störfall in einem Kernkraftwerk erschüttert das Land. Eine riesige radioaktive Wolke tritt aus und treibt auf die Stadt Schlitz zu. Alle Menschen in der Nähe des Kernkraftwerks sind sofort verstrahlt. Auch Hannah, ein 16-jähriges Mädchen, und ihre erste Liebe Elmar bemühen sich, im Chaos einer sich auflösenden Ordnung ihrem Schicksal zu entkommen. Elmar schafft es in letzter Sekunde, Hannah wird jedoch kontaminiert. Ein Jahr nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl, erschien Gudrun Pausewangs Bestseller »Die Wolke«. Zwanzig Jahre später hat das Thema in Zeiten immer wieder aufflammender Diskussionen um die Nutzung der Atomkraft leider nichts an Brisanz verloren.

THEMA: Umwelt, Kernenergie, Freundschaft

FÄCHER: Deutsch, Politik, Sozialkunde, Religion / Ethik, Physik, Umwelterziehung

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 7

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Filmheft (Kulturfiliale Gillner und Conrad): www.die-wolke.com, Website (Verleih): www.die-wolke.com „Die Wolke“ auf filmportal.de



Filmstill aus „Die Wolke“



Filmstill aus „Die Wolke“

EINE UNBEQUEME WAHRHEIT

FSK o.A. | empf. ab 12

USA 2006 | 100 Min. | REGIE: Davis Guggenheim | Dokumentarfilm

DARSTELLER/INNEN: Al Gore, Billy West | KAMERA: Davis Guggenheim | SCHNITT: Jay Cassidy | MUSIK: Michael Brook | PRODUZENTEN: Lawrence Bender, Scott Z. Burns

FILMPREISE: 2 Oscars 2007, 20 weitere Filmpreise

INHALT: Schmelzende Gletscher, Fischerboote auf dem Grund eines ausgetrockneten Sees, die überschwemmten Straßen von New Orleans – mit prägnanten Bildern veranschaulicht der frühere US-Vizepräsident Al Gore die Folgen der – vor allem auch menschengemachten – globalen Erwärmung. Seit den verlorenen Präsidentschaftswahlen im Jahr 2000 tourt er mit seinem multimedialen Vortrag über die Auswirkungen des Klimawandels durch Amerika. Der Film dokumentiert den Vortrag und thematisiert die Schlüsselerlebnisse, die zu Gores Engagement führten.

THEMA: Umweltschutz, Politik, Gesellschaft, Werte

FÄCHER: Erdkunde, Biologie, Physik, Politik, Englisch

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 11

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Das „Filmforum Schule“ der Stiftung Lesen hat in Kooperation mit dem Verleih umfangreiches Material zum Film zusammengestellt: www.stiftunglesen.de; Al Gore: „Eine unbequeme Wahrheit. Die drohende Klimakatastrophe und was wir dagegen tun können“, Riemann Verlag: www.randomhouse.de/riemann

KLASSENLEBEN

FSK o. A. | empf. ab 12

Deutschland 2005 | 90 Min. | REGIE: Hubertus Siegert | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Hubertus Siegert | KAMERA: Armin Fausten | PRODUZENT: Hubertus Siegert | SCHNITT: Bernd Euscher | DARSTELLER /-INNEN: Gudrun Haase, Birgit Hartmann, Michael Kollwig | MUSIK: Burnt Friedman

INHALT: Februar 2004. Luca, Marwin, Dennis, Johanna, Christian und 15 andere Kinder im Alter von 11 Jahren gehören zur Klasse 5d, der Förderklasse der Berliner Fläming-Schule, in der Schüler mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten zusammen lernen. Manche sind als behindert eingestuft und werden nicht benotet; andere gelten als hochbegabt. Regisseur Hubertus Siegert nimmt mit seinem Team an einem Schulhalbjahr teil. Ohne pädagogisches Konzept, aber mit sehr viel Aufmerksamkeit und Anteilnahme dokumentiert er Erfolge und Konflikte, Spaß und Tränen, Witz und Mühsal, Rivalitäten und Freundschaften – kurzum ein Klassenleben.

THEMA: Integration, Toleranz, Identität, Erwachsenwerden, Behinderung

FÄCHER: Integrationsschulen bzw. -klassen, Förderklassen, Deutsch, Religion/Ethik, Theater

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 7

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Filmheft (Bundeszentrale für politische Bildung): www.bpb.de/publikationen/filmhefte

LEROY

FSK ab 12

Deutschland 2006/2007 | 89 Min. | REGIE: Armin Völckers

DREHBUCH: Armin Völckers | DARSTELLER/INNEN: Alain Morel, Anna Hausburg, Constantin von Jascheroff u.a. | KAMERA: Tony Mitchell | SCHNITT: Marty Schenk | MUSIK: Ali N. Askin | PRODUZENT: Oliver Stoltz

INHALT: Der 17-jährige Leroy ist zwar Deutscher, aber seinen afrikanischen Migrationshintergrund sieht man dem dunkelhäutigen Jungen mit der riesigen Afrofrisur auf den ersten Blick an. Eigentlich war das nie ein Problem – bis Leroy sich in Eva verliebt. Die Eltern des Mädchens sind nämlich absolut rechtsradikal und ihre Brüder überzeugte Skinheads! Keine Frage also, dass Evas Familie nichts unversucht lässt, um die beiden auseinander zu bringen. Doch Leroy und Eva sind bereit, mit Witz und List für ihre Liebe zu kämpfen.

THEMA: Rechtsextremismus, Migration, multikulturelle Gesellschaft, Geschlechterrollen, Sexualität

FÄCHER: Deutsch, Politik und Wirtschaft, Sozialkunde, Geschichte, Religion

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 7

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:

LITTLE MISS SUNSHINE

FSK ab 6 | empf. ab 12

USA 2006 | 101 Min. | REGIE: Jonathan Dayton, Valerie Faris | Drama

FBW-Prädikat: wertvoll

DREHBUCH: Michael Arndt | DARSTELLER/INNEN: Greg Kinnear, Abigail Breslin, Toni Collette, Steve Carell, Alan Arkin, Paul Dano | KAMERA: Timothy Suhrstedt | SCHNITT: Pamela Martin | MUSIK: Mychael Danna | PRODUZENTEN: Albert Berger, David T. Friendly, Peter Saraf, Marc Turteltaub, Ron Yerxa

FILMPREISE: 2007: Oscar für Alan Arkin für die beste männliche Nebenrolle und für Michael Arndt für das beste Original-Drehbuch

INHALT: Die siebenjährige Olive ist nicht gerade die geborene Kandidatin für einen Schönheitswettbewerb. Das schräge Aussehen aber mindert nicht ihre Ambitionen. Immer wenn im Fernsehen eine Miss-Wahl läuft, hampelt sie wild vor dem Bildschirm herum, ahmt die Posen der lebenden Barbies nach und sehnt sich nach einem Auftritt vor großem Publikum. Der Zufall hilft auf die Sprünge: Als Ersatz nachnominiert für den Little-Miss-Sunshine-Wettbewerb, sieht sich Olive fast schon am Ziel. Das allerdings liegt in Kalifornien. Also quetscht sich die Familie in einen klapprigen VW-Bus und macht sich auf den weiten Weg. Doch trotz aller

Hindernisse wächst der chaotische Clan zusammen und beweist mit seinem Sonnenschein, wie echte Gewinner aussehen.

THEMA: Werte, Familie, Identität, Jugend/Jugendliche/Jugendkultur, Kindheit/Kinder, Erwachsenwerden, Generationen, Mädchen

FÄCHER: Deutsch, Englisch, Ethik, Psychologie, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 7

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Filmheft (Kinderkinobüro des JugendkulturService): www.kinderkinobuero.de

OLIVER TWIST

FSK ab 12 | empf. ab 12

Frankreich 2005 | 130 Min. | REGIE: Roman Polanski | Literaturverfilmung

DREHBUCH: Ronald Harwood, nach einem Roman von Charles Dickens | DARSTELLER/INNEN: Ben Kingsley, Jamie Foreman, Eward Hardwicke, Barney Clark | KAMERA: Pawel Edelman | SCHNITT: Hervé de Luze | MUSIK: Rachel Portman | PRODUZENTEN: Robert Benmussa, Roman Polanski, Alain Sarde

INHALT: England, Mitte des 19. Jahrhunderts: Der Waisenjunge Oliver Twist wächst in ärmlichen Verhältnissen, ohne Wärme und Geborgenheit, in einem Waisenhaus auf. Als er bei einem Totengräber in die Lehre gehen soll, gelingt ihm die Flucht nach London. Mit Hilfe des Jungen Jack Dawkins findet er Unterschlupf bei einer Bande jugendlicher Diebe, die für den brutalen Bill Sikes und den alten Fagins arbeiten. Auch von Oliver Twist verlangt man, als Taschendieb zu arbeiten. Der Junge muss einige Abenteuer bestehen und die Schattenseiten der viktorianischen Klassengesellschaft kennen lernen. Der Regisseur Roman Polanski lässt mit seiner aufwändigen und spektakulären Verfilmung den zeitlosen Klassiker von Charles Dickens wieder aufleben.

THEMA: Literaturverfilmung, Identität, industrielle Revolution, Armut
FÄCHER: Englisch, Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Politik, Religion / Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 7

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Kino & Curriculum (Institut für Kino und Filmkultur): www.film-kultur.de/curri.html

PERSEPOLIS

FSK ab 12

Frankreich, USA 2007 | 96 Min. | REGIE: Marjane Satrapi, Vincent Paronnaud | Animationsfilm

FBW-Prädikat: besonders wertvoll

DREHBUCH: Marjane Satrapi, Vincent Paronnaud | DARSTELLER/INNEN (SPRECHER): Jasmin Tabatabai, Nadja Tiller, Hanns Zischler | MUSIK: Olivier Bernet | PRODUZENTEN: Marc Jousset, Kathleen Kennedy

FILMPREISE: Internationales Festival in Cannes 2007; Vancouver International Filmfestival 2007: Publikumspreis als Bester Internationaler Film

INHALT: Eine junge Frau im roten Mantel blickt am Flughafen Paris-Orly wehmütig den Richtung Teheran abhebenden Flugzeugen hinterher. In langen Rückblenden erinnert sie sich an ihre Kindheit und Jugend im Iran: Als kleines Mädchen erlebt Marji Ende der 1970-er Jahre die blutigen Unruhen im Vorfeld der Vertreibung des Schahs von Persien und die Ausrufung der Islamischen Republik. Die Hinrichtungen Andersdenkender, der ab 1980 allgegenwärtige Erste Golfkrieg lassen den Alltag unerträglich werden. Ihre Eltern schicken sie mit 14 Jahren nach Wien. Doch fern von Heimat und Familie gestaltet sich ihre Jugend alles andere als einfach.

THEMA: Familie, Identität, Gesellschaft, Widerstand, Außenseiter, Film/Filmgeschichte/Filmsprache, Frauen, Krieg, Demokratie, Todesstrafe, Europa, Islam, Generationen, Menschenrechte, Heimat, Exil, Fundamentalismus

FÄCHER: Kunst, Ethik, Philosophie, Deutsch, Französisch, Geschichte, Religion

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 7

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Kino & Curriculum (2007) Institut für Kino und Filmkultur

SICKO

FSK keine Angabe | empf. ab 12

USA 2007 | 116 Min. | REGIE: Michael Moore | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Michael Moore | DARSTELLER/INNEN: Michael Moore, George W. Bush, Reggie Cervantes, John Graham, Richard Nixon | KAMERA: Tony Hardmon | MUSIK: Erin O'Hara | SCHNITT: Geoffrey Richman u.a. | PRODUZENTEN: Kathleen Glynn, Bob Weinstein, Harvey Weinstein

INHALT: In seinem neuen Film prangert der Dokumentarfilm-Regisseur Michael Moore die Missstände des privatisierten Gesundheitswesens in den USA an. Etwa 50 Millionen US-Amerikaner sind nicht krankenversichert. In Sicko widmet sich Michael Moore vor allem jenen Patienten, die trotz ihrer Beitragszahlungen unzureichende oder keine Leistungen von den Versicherungskonzernen erhalten. Dadurch können gerade chronisch Erkrankte in eine materielle Notsituation geraten und gesellschaftlich ausgegrenzt werden. Aber auch Krankenhäuser und Ärzte zeigt Moore als oftmals gewinnorientiert.

THEMA: Gesellschaft, Armut, Tod/Sterben, Menschenrechte/-würde, Ethik, Machtgefüge, Ausgrenzung, Kapitalismus, Korruption, Gesundheitssystem

FÄCHER: Geschichte, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Politik, Englisch, Ethik, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 7

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: IKF Kino & Curriculum 2007, www.sicko-movie.com

WE FEED THE WORLD

FSK ab 6 | empf. ab 12

Österreich 2005 | 96 Min. | Regie Erwin Wagenhofer | Dokumentarfilm

INHALT: Welchen Weg legen unsere Lebensmittel vom Produktionsort bis zum Einkaufswagen zurück? In seinem Dokumentarfilm über Ernährung im Zeitalter der Globalisierung folgt Wagenhofer der Spur der internationalen Warenströme und Geldflüsse. Von Österreich aus reist er über Frankreich, Spanien, Rumänien bis nach Brasilien und wieder zurück nach Österreich. Produzenten und Verkäufer, Fischer und Bauer, Geflügelzüchter und Konzernlenker, Fernfahrer und Nahversorger kommen zu Wort. Als roter Faden dient ein Interview mit Jean Ziegler, dem UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung. Knappe Schriftinserts im Bild dienen dazu, Ortwechsel anzukündigen und Informationen über die jeweilige Region zu geben.

THEMA: (Agrar-) Politik, Umwelt, Ernährung

FÄCHER: Religion/Ethik, Philos, Erdkunde, Biologie, Politik, Sozialkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 7

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Unterrichtsmaterial des Verleihs verfügbar unter: www.essen-global.de; Filmheft der Bundeszentrale für politische Bildung: http://www.bpb.de/publikationen/TE67W3,o,We_Feed_The_World.htm

WER FRÜHER STIRBT IST LÄNGER TOT

FSK ab 6 | empf. ab 12

Deutschland 2006 | 105 Min. | REGIE: Marcus H. Rosenmüller | Drama

FBW-Prädikat: wertvoll

DREHBUCH: Marcus H. Rosenmüller, Christian Lerch | DARSTELLER/INNEN: Markus Krojer, Fritz Karl, Jule Ronstedt, Jürgen Tonkel, Franz Xaver Brückner u.a. | KAMERA: Stefan Biebl | SCHNITT: Anja Pohl, Susanne Hartmann | MUSIK: Gerd Baumann | PRODUZENTEN: Annie Brunner, Andreas Richter Dr., Ursula Woerner

FILMPREISE: Bester Nachwuchsregisseur: Bayerischer Filmpreis 2007; Förderpreis Deutscher Film Beste Regie: Filmfest München 2006; Deutscher Filmpreis 2007 (Beste Regie, Beste Filmmusik)

INHALT: In einem Streit wird dem elfjährigen Sebastian von seinem älteren Bruder Franz vorgeworfen, am Tod der Mutter schuld zu sein, die bei der Geburt von Sebastian gestorben ist. Fortan glaubt er, dass Menschen, die in ihrem Leben Unheil angerichtet haben, nach dem Tod vor das Jüngste Gericht und dann ins Fegefeuer kommen. Sebastian setzt sich unter Druck und versucht herauszufinden, wie er unsterblich werden kann. Leider ist das nicht so einfach und daher beschließt er, für seinen Vater eine neue Frau zu finden, um seine vermeintliche Schuld wieder gut zu machen.

THEMA: Tod und Trauer, Jenseitsvorstellungen, Unsterblichkeit, Religion/Kirche, Schuld, Angst, Familie (Vater-Sohn-Beziehung), Freundschaft – Liebe – Sexualität, Musik

FÄCHER: Religion/Ethik, Deutsch, Musik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 7

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: Linksammlung mit pädagogischen Begleitmaterialien (kinofenster.de): www.kinofenster.de

YES I AM!

FSK ab 12 | empf. ab 12

Deutschland 2007 | 107 Min. | REGIE: Sven Halfar | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Sven Halfar | DARSTELLER/INNEN: Adé Odukoya, D-Flame, Mamadee Wappler, Xavier Naidoo | KAMERA: Dirk Heuer, David Schultz | MUSIK: Nils Kacirek | PRODUZENT: Thomas Tielsch | SCHNITT: Götz Schubert

INHALT: Regisseur Sven Halfar porträtiert in seinem Dokumentarfilm drei afro-deutsche Musiker/innen, die an dem anti-rassistischen Bandprojekt Brothers Keepers beteiligt sind: den Kölner Reggae-Sänger Adé Odukaya, den Frankfurter Hip Hopper D-Flame und die in der ehemaligen DDR geborene Soul-Interpretin Mamadee. Alle drei Protagonisten/innen wuchsen weitgehend ohne ihre afrikanischen Väter bei ihren allein erziehenden deutschen Müttern auf. Auch deswegen spielt die Auseinandersetzung mit den afrikanischen Wurzeln eine wichtige Rolle in ihrem Leben. Die alltäglichen Erfahrungen mit Fremdenfeindlichkeit und Rassismus in Deutschland sowie ihr tief empfundenes Gefühl der Ausgrenzung und Heimatlosigkeit verarbeiten sie in ihrer Musik.

THEMA: Familie, Identität, Widerstand, Rassismus, Musik, Fremdheit, Multikulturelle Gesellschaft, kulturelle Identität, Heimat, Konflikt/Konfliktbewältigung

FÄCHER: Musik, Sozialkunde, Politik, Ethik, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 7

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: Lehrerheft (Movienet Film GmbH): www.movienetfilm.de/yesIam/lehrerheft.pdf



Filmstill aus „Yes I am“



Filmstill aus „Yes I am“

ZWÖLF UHR MITTAGS – HIGH NOON

FSK ab 12 | empf. ab 12

USA 1952 | 85 Min. | REGIE: Fred Zinnemann | Western

DREHBUCH: John W. Cunningham | DARSTELLER/INNEN: Gary Cooper, Thomas Mitchell, Lloyd Bridges, Grace Kelly u.a. | KAMERA: Floyd Crosby | SCHNITT: Elmo Williams | MUSIK: Dimitri Diomkin | PRODUZENT: Stanley Kramer

FILMPREISE (Auswahl): 4 Oscars (darunter „Bester Hauptdarsteller“) 1953, 4 Golden Globes 1953

INHALT: In die Hochzeit von Sheriff Will Kane platzt die Nachricht, dass Frank Miller aus dem Gefängnis entlassen wurde und gegen Mittag wieder in der Stadt erwartet wird. Kane war es, der Miller hinter Gitter brachte und ihm hat er Rache geschworen. Für Kane scheint es nur eine Wahl zu geben: Hals über Kopf die Stadt zu verlassen und in die Flitterwochen aufzubrechen. Kaum unterwegs besinnt er sich eines besseren und beschließt, sich Miller zu stellen - gegen den Willen seiner Frau. Dafür braucht er allerdings Hilfe - die er nicht finden kann. Selbst sein getreuer Deputy Harvey Pell wirft ihm den Stern hin. Auch seine Freundin Helen

kann da nicht auf ihn einwirken - pikanterweise war sie zunächst die Geliebte von Miller, dann von Kane.

THEMA: Wilder Westen, Amerika, Rache

FÄCHER: Englisch, Geschichte, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 8

Dänemark, Großbritannien 2007 | 90 Min. | REGIE: Annette K. Olesen | Drama

DREHBUCH: Kim Fupz Aakeson | **DARSTELLER/INNEN:** Mohammed-Ali Bakier, Joy K. Petersen, Anette Støvelbæk, Subhi Hassan | **KAMERA:** Kim Høgh | **PRODUZENT:** Ib Tardini | **SCHNITT:** Molly Malene Steensgaard | **MUSIK:** Kåre Bjerkø

FILMPREISE: Nordische Filmtage Lübeck 2006: Publikumspreis der „Lübecker Nachrichten“, NDR-Filmpreis und Kirchlicher Filmpreis Interfilm

INHALT: Ein Vorort von Kopenhagen: Wohnblocks, sozialer Brennpunkt. Hier lebt die Sozialarbeiterin Sos mit ihrer Tochter Mie und ihrem Sohn Per. Per gefällt die Wohngegend nicht, weil dort zu viele Ausländer leben, wohingegen Mie mit Shadi, einem palästinensischen Jungen aus dem Viertel, zusammen ist. Shadis Familie darf nicht wissen, dass er eine Dänin liebt. Shadis älterer Bruder hat keine Arbeit und nur ein einziges Ziel – ein Boxwettkampf. Als Per zusammengeschlagen und bewusstlos von einem Wachmann auf der Straße gefunden wird, verdächtigt Shadi seinen eigenen Bruder, der die Tat jedoch abstreitet.

THEMA: Ausländer, Gesellschaft, Gewalt, Jugendkriminalität, Liebe, Rassismus, Schuld, Vertrauen

FÄCHER: Deutsch, Sozialkunde, Englisch, Ethik/Religion, Politik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 9

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: Pädagogisches Begleitmaterial (Cinécole): www.bildungscnt.de/filmarchiv_filmhefte.html

2 ODER 3 DINGE, DIE ICH VON IHM WEISS

FSK ab 12 | empf. ab 14

Deutschland 2004 | 89 Min. | REGIE: Malte Ludin | Dokumentarfilm

FBW-Prädikat: besonders wertvoll

DREHBUCH: Malte Ludin | **KAMERA:** Franz Lustig | **SCHNITT:** Malte Ludin, Iva Švarcová | **MUSIK:** Werner Pirchner, Hakim Ludin, Jaroslav Nahovica | **PRODUZENTIN:** Iva Švarcová

INHALT: „Dies ist die Geschichte meines Vaters, eines Kriegsverbrechers, meiner Mutter, meiner Geschwister, Nichten und Neffen. Eine typisch deutsche Geschichte.“ Mit diesen Worten führt Malte Ludin in seine filmische Auseinandersetzung mit der Vergangenheit seiner Familie ein. Als jüngster Sohn Hanns Ludins, der im NS-Staat als SA-Obergruppenführer zum „Bevollmächtigten Minister des Großdeutschen Reiches“ im „Schutzstaat“ Slowakei avanciert, ist der Filmemacher wie viele Deutsche zu einer kontroversen und hochemotionalen Auseinandersetzung mit sich selbst und den Mitgliedern seiner Familie gezwungen. Typisch ist diese Geschichte, weil Beschönigung, Verleugnung und Verdrängung in den deutschen Nachkriegsfamilien die Norm beschreiben.

THEMA: Familie, Nationalsozialismus, Deutsche Geschichte, Dokfilm

FÄCHER: Geschichte, Politik, Sozialkunde, Religion / Ethik, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 9

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: Website zum Film: www.zoder3dinge.de

AM ENDE KOMMEN TOURISTEN

FSK k. A. | empf. ab 14

Deutschland 2006 | 85 Min. | REGIE: Robert Thalheim | Drama

FBW-Prädikat: besonders wertvoll

DREHBUCH: Robert Thalheim | **DARSTELLER/INNEN:** Alexander Fehling, Ryszard Ronczewski, Barbara Wysocka, Piotr Rogucki, Rainer Sellien, Lena Stolze | **KAMERA:** Yoliswa Gärtig | **SCHNITT:** Stefan Kobe | **MUSIK:** Anton Feist, Uwe Bossenz | **PRODUZENTEN:** Britta Knöller, Hans-Christian Schmid

FILMPREISE: Filmfest München 2007: Förderpreis deutscher Film Schauspiel, Bester männlicher Hauptdarsteller (Alexander Fehling); Filmfestival Cannes 2007 (Un Certain Regard)

INHALT: Eigentlich wollte Sven seinen Zivildienst in einer Jugendherberge in Amsterdam machen. Nun aber hängt er in Auschwitz fest, in einem an die Gedenkstätte des einstigen Konzentrationslagers angeschlossenen Jugendgästehaus. Dort soll er sich auch um den Holocaust-Überlebenden Herrn Krzeminski kümmern, einen alten Mann, der im Auftrag des Gedenkstättenmuseums die alten Koffer der Menschen repariert, die während dem Zweiten Weltkrieg in das Lager gebracht wurden. Kurz nach seiner Ankunft lernt er die Polin Anja kennen, die die Besucher durch die

Gedenkstätte führt. Während sich zwischen den beiden eine Beziehung entwickelt, verändert sich auch Svens Blick auf das Leben in Auschwitz.

THEMA: Erinnerungskultur, Deutsche Geschichte, Krieg/Kriegsfolgen, Vorurteile, Generationen, Europa, Coming of Age, Holocaust, Gesellschaft

FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 9

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: Filmheft (Bundeszentrale für politische Bildung): www.bpb.de/publikationen/filmhefte

ANGST ESSEN SEELE AUF

FSK ab 12 | empf. ab 14

BRD 1973 | 93 Min. | REGIE: Rainer Werner Fassbinder

DREHBUCH: Rainer Werner Fassbinder | **DARSTELLER/INNEN:** Brigitte Mira, El Hedi Ben Salem, Barbara Valentin, Irm Hermann u.a. | **KAMERA:** Jürgen Jürges | **SCHNITT:** Thea Eymèsz | **MUSIK:** Rainer Werner Fassbinder | **PRODUZENT:** Rainer Werner Fassbinder

FILMPREISE: FIPRESCI-Preis: IFF Cannes 1974; Filmband in Gold: Deutscher Filmpreis 1974; Preis der ökumenischen Jury: IFF Cannes 1974

INHALT: Aus der Zufallsbekanntschaft der 60-jährigen Putzfrau Emmi mit dem jüngeren marokkanischen Gastarbeiter Ali entsteht eine Zuneigung. Als Emmi und Ali heiraten, stellt sich das Umfeld gegen die beiden. Ver zweifelt angesichts der entgegengebrachten Feindseligkeiten von Seiten der Kollegen, Freunden, Nachbarn und Verwandten, fliehen Ali und Emmi in die Flitterwochen. Anschließend nehmen die Ressentiments nach und nach ab, doch stellen sich dann Probleme ein. Ali fühlt sich unverstanden und flieht in die Arme der Kneipenwirtin Barbara. Als Emmi ihn findet, bricht Ali zusammen. Ein Arzt findet ein Magengeschwür und pro-

gnostiziert Emmi, dass dieses trotz Operation immer wieder aufbrechen werde. Aber Emmi will sich um Ali kümmern ...

THEMA: Migration, Integration, Toleranz, Liebe

FÄCHER: Sozialkunde, Politik, Deutsch Geschichte, Religion / Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 9

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: Filmheft (Institut für Kino und Filmkultur): www.film-kultur.de

DAS LEBEN DER ANDEREN

FSK ab 12 | empf. ab 14

Deutschland 2005 | 137 Min. | REGIE: Florian Henckel von Donnersmarck

FBW-Prädikat: besonders wertvoll

DREHBUCH: Florian Henckel von Donnersmarck | DARSTELLER/INNEN: Martina Gedeck, Ulrich Mühe, Sebastian Koch, Ulrich Tukur u.a. | KAMERA: Hagen Bogdanski | SCHNITT: Patricia Rommel | MUSIK: Gabriel Yared, Stéphane Moucha | PRODUZENTEN: Quirin Berg, Max Wiedemann

FILMPREISE: Deutscher Filmpreis 2006; Europäischer Filmpreis 2006, Oscar 2007: Bester fremdsprachiger Film, Publikumspreis IFF Kopenhagen 2007

INHALT: Ostberlin im November 1984. Nachdem DDR-Minister Bruno Hempf gegenüber dem Leiter der Hauptabteilung XX/7 (Kultur) im MfS, Anton Grubitz, Zweifel an der Linientreue des erfolgreichen Dramatikers Georg Dreyman äußert, wird Stasi-Hauptmann Gerd Wiesler auf diesen und seine Lebensgefährtin, die Schauspielerin Christa-Maria Sieland, angesetzt. Im Zuge der Observation fühlt sich Wiesler zunehmend vom Leben des Künstlerpaares berührt. Als Wiesler dahinter kommt, dass die Motive des Ministers privat sind entwickelt er sich zum Komplizen Dreymans.

THEMA: Deutsche Geschichte, Politik, Kunst, Individuum und Gesellschaft

FÄCHER: Geschichte, Politik, Sozialkunde, Kunst, Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 9

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Filmheft (Bundeszentrale für politische Bildung): www.bpb.de/publikationen/filmhefte

DAS PARFUM – DIE GESCHICHTE EINES MÖRDERS

FSK ab 12 | empf. ab 14

Deutschland 2006 | 147 Min. | REGIE: Tom Tykwer | Drama, Literaturverfilmung

DREHBUCH: Andrew Birkin, Bernd Eichinger, Tom Tykwer, nach dem Roman von Patrick Süskind | DARSTELLER/INNEN: Ben Whishaw, Dustin Hoffman, Alan Rickman u. a. | KAMERA: Frank Griebe | SCHNITT: Alexander Berner | MUSIK: Tom Tykwer, Johnny Klimek, Reinhold Heil | PRODUZENTEN: Bernd Eichinger

FILMPREISE (Auswahl): Goldene Leinwand 2006; Bester Film national: Bambi 2006, Deutscher Filmpreis 2007

INHALT: Im Jahr 1738 erblickt Jean-Baptiste Grenouille unter unwürdigen Umständen auf dem Pariser Fischmarkt das Licht der Welt. 22 Jahre später wartet er mit einem perfekten Geruchssinn ausgestattete Außenseiter, dem seine Mutter bei der Geburt keine Überlebenschancen gab, in der südfranzösischen Stadt Grasse auf seine Hinrichtung, nachdem er insgesamt 14 junge Mädchen ermordet hat. Der Film nach dem Weltbestseller von Patrick Süskind erzählt die Geschichte dieses Mörders, der die Obsession hatte, den Duft junger Frauen zu konservieren.

THEMA: Identität, Gewalt, Toleranz, Autismus, Geschichte, Gesellschaft, Kindheit, Armut, Tod, Moral

FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik, Musik, Biologie

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 9

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Filmheft – Materialien für den Unterricht (Kulturfiliale Gillner und Conrad): www.parfum.film.de, Patrick Süskind: „Das Parfum“, Diogenes Verlag; „Das Parfum. Das Buch zum Film“, Diogenes Verlag

DER GROSSE AUSVERKAUF

FSK 6 | empf. ab 14

Deutschland 2006 | 94 Min. | REGIE: Florian Opitz | Dokumentarfilm

Sprachfassung: Englisch u. spanisch mit deutschen Untertiteln

DREHBUCH: Florian Opitz | DARSTELLER/INNEN: (Mitwirkende): Bongani Lubisi, Simon Weller, Minda Lorando, Delfin Seriano Jr., Oscar Olivera, Joseph E. Stiglitz | KAMERA: Andy Lehmann | SCHNITT: Niko Remus | MUSIK: Pluramon | PRODUZENTEN: Felix Blum, Arne Ludwig

INHALT: Was haben moderne Kriegsführung und Wirtschaftspolitik gemein? Beide basieren auf dem Prinzip der Entmenschlichung ihrer Prozesse. Mit dieser Einsicht eines Ökonomen beginnt der Dokumentarfilm über die zunehmende Privatisierung ehemals staatlicher Institutionen. Der Film sucht die Orte der Privatisierung weltweit auf und führt Beispiele dafür an: In Südafrika ist es die Stromversorgung, in England die Bahn, das Gesundheitssystem auf den Philippinen, die Wasserversorgung in Bolivien. Der Film lässt die Menschen zu Wort kommen, die nicht von diesen Entwicklungen profitieren. Ihnen werden die Vertreter der Weltbank, des Internationalen Währungsfonds und der Weltgesundheitsorganisation gegenübergestellt, die für die globalen Privatisierungstendenzen mitverantwortlich sind.

THEMA: Wirtschaft, Medien, Widerstand, Armut, Macht, Globalisierung, Arbeit

FÄCHER: Geografie, Politik, Wirtschaft, Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 8

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Kino & Curriculum (Institut für Kino und Filmkultur): www.film-kultur.de; Website zum Film: www.dergrosausverkauf.de

DER PIANIST

FSK ab 12 | empf. ab 14

Frankreich, Deutschland, Polen, Großbritannien 2002 | 149 Min. | REGIE: Roman Polanski | Drama

DREHBUCH: Ronald Harwood | DARSTELLER/INNEN: Adrien Brody, Thomas Kretschmann, Frank Finlay, Maureen Lipmann, Emilia Fox, Ed Stoppard u.a. | KAMERA: Pawel Edelmann, Britta Mangold | SCHNITT: Hervé de Luze | MUSIK: Wojciech Kilar | PRODUZENTEN: Roman Polanski, Robert Menmussa, Alain Sarde

FILMPREISE (Auswahl): 3 Academy Awards 2002, Goldene Palme IFF Cannes 2002

INHALT: Mit dem Einmarsch der deutschen Truppen 1939 verändert sich das Leben des gefeierten Pianisten Wladyslaw Szpilman grundlegend. Seine Familie und er sehen sich immer drastischeren Verordnungen der Nazis gegenüber, bis sie im Oktober 1940 in das jüdische Ghetto zwangsumgesiedelt werden. Mühevoll arrangiert sich Wladyslaw mit der neuen Situation ohne jedoch auf seine moralischen Ansprüche zu verzichten. Mit etwas Glück und der Hilfe des jüdischen Untergrunds gelingt ihm die Flucht aus dem Ghetto. Der Regisseur Roman Polanski hält sich eng an die Autobiographie seines Landsmannes und schildert doch gleichzeitig

Ereignisse seiner eigenen Jugend.

THEMA: Deutsche Geschichte, Nationalsozialismus, Holocaust, Zivilcourage, Musik

FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Politik, Religion/Ethik, Musik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 9

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Filmheft (Institut für Kino und Filmkultur, i. A. der Bundeszentrale für politische Bildung): www.film-kultur.de

DIE FÄLSCHER

FSK ab 12 | empf. ab 14

Deutschland, Österreich 2006 | 98 Min. | REGIE: Stefan Ruzowitzky | Drama

DREHBUCH: Stefan Ruzowitzky | DARSTELLER/INNEN: Karl Markovics, August Diehl, Devid Striesow, August Zirner, Martin Brambach, Sebastian Urzendowsky, Tilo Prückner | KAMERA: Benedict Neuenfels | SCHNITT: Britta Nahler | MUSIK: Marius Ruhland | PRODUZENTEN: Nina Bohlmann, Babette Schröder

FILMPREISE: Lola für die beste männliche Nebenrolle: Deutscher Filmpreis 2007

INHALT: Salomon Sorowitsch, „König der Fälscher“ und Lebemann der Berliner Halbwelt, wird verhaftet. 1944 wird er nach Sachsenhausen überstellt, wo die Nazis eine Fälscherwerkstatt eingerichtet haben. Streng abgeschottet, stellt das aus inhaftierten „Fachleuten“ zusammengesetzte Kommando im großen Stil Falschgeld von Pfund- und Dollarnoten her, um die Wirtschaft der alliierten Kriegsgegner zu schwächen. Während der „Überlebenskünstler“ Sorowitsch tut, was von ihm verlangt wird, versucht sein Gegenspieler, der aus politischen Gründen inhaftierte Adolf Burger, das Nazi-Unternehmen still und heimlich zu sabotieren ...



Filmstill aus „Die Fälscher“

THEMA: Nationalsozialismus, (Deutsche) Geschichte, Holocaust, Konzentrationslager, Anpassung, Überleben, Widerstand, Zivilcourage, Werte

FÄCHER: Geschichte, Politik, Sozialkunde, Religion/Ethik, Deutsch

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 9

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: Filmheft – Materialien für den Unterricht (Kulturfiliale): www.diefaelscher.de; Adolf Burger: Des Teufels Werkstatt. Die Geldfälscherwerkstatt im KZ Sachsenhausen. Zum Fälschen gezwungen. Ein Tatsachenbericht



Filmstill aus „Die Fälscher“

DIE FETTEN JAHRE SIND VORBEI

FSK ab 12 | empf. ab 14

Deutschland, Österreich 2004 | 129 Min. | REGIE: Hans Weingartner | Drama

FBW-Prädikat: besonders wertvoll

DREHBUCH: Katharina Held, Hans Weingartner | DARSTELLER/INNEN: Daniel Brühl, Julia Jentsch, Stipe Erceg, Burghart Klaußner | KAMERA: Matthias Schellenberg, Daniela Knapp | SCHNITT: Dirk Oetelshoven, Andreas Wodraschke | MUSIK: Andreas Wodraschke | PRODUZENTEN: Hans Weingartner, Antonin Svoboda

FILMPREISE: Deutscher Filmpreis in Silber in der Kategorie „Bester Spielfilm“; Deutscher Filmpreis für Burghart Klaußner als „Bester männlicher Nebendarsteller“.

INHALT: Eine ungewöhnliche Version des Protestes wählen Jan und Peter, die in die Villen der Oberschicht einbrechen, nichts stehlen, aber ein „kreatives Chaos“ anrichten. „Erziehungsberechtigte“ nennen sie sich und hinterlassen Botschaften wie „Die fetten Jahre sind vorbei“. Jule, Freundin von Peter, schuldet dem Manager Hardenberg nach einem Unfall 100.000 Euro. Sie überredet Jan, mit in die Villa des Gläubigers einzusteigen. Dort versenken sie seine Couch im Pool. Jule vergisst ihr Handy in dieser Nacht und ist gezwungen, zum „Tatort“ zurückzukehren ...

THEMA: Jugend, Freundschaft, Politik, Gewalt, Recht/Gerechtigkeit, Werte, Deutsche Geschichte

FÄCHER: Politik, Sozialkunde, Geschichte, Deutsch, Religion/Ethik

SCHULUNTERRICHT: ab Klasse 9

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: Filmheft (Bundeszentrale für politische Bildung): www.bpb.de/publikationen/filmhefte; Begleitmaterial (BildungsCent): www.bildungscent.de/filmarchiv_filmhefte.html

GEGEN DIE WAND

FSK ab 12 | empf. ab 14

Deutschland 2004 | 121 Min. | REGIE: Fatih Akin

DREHBUCH: Fatih Akin | DARSTELLER/INNEN: Birol Ünel, Sibel Kekilli, Catrin Striebeck u.a. | KAMERA: Rainer Klausmann | SCHNITT: Andrew Bird | MUSIK: Klaus Maeck | PRODUZENTEN: Ralph Schwingel, Stefan Schubert

FILMPREISE (Auswahl): Bester europäischer Film: Europäischer Filmpreis 2004; Bester fremdsprachiger Spielfilm: Verband der amerikanischen Filmkritiker 2005

INHALT: Weil sie nicht wie ihre an den Traditionen der muslimischen Kultur festhaltende Familie leben will, versucht die 20-jährige Sibel sich umzubringen. Sie überlebt und erkennt, dass die einzige Chance, ihrem Elternhaus zu entfliehen, in der Hochzeit mit einem Türken liegt. Cahit ist 40, türkischer Herkunft und weiß, dass er nach seinem Selbstmordversuch eigentlich ein Leben ohne Drogen und Alkohol beginnen muss. Sibel und Cahit treffen sich in der psychiatrischen Station eines Ham-

burger Krankenhauses und Sibels zweite Frage an Cahit lautet, ob er sie heiraten will. Der Einzelgänger Cahit zögert, lässt sich aber überreden.

THEMA: Gewalt, Migration, Geschlechterrollen, Islam

FÄCHER: Politik, Sozialkunde, Religion / Ethik

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 9

INFORMATIONEN UND MATERIALEN: Filmheft (Bundeszentrale für politische Bildung): www.bpb.de/publikationen/filmhefte

GELÉE ROYALE – DER STAAT BIN ICH

FSK ohne Altersbeschränkung | empf. ab 14

Deutschland 2004 | 64 Min. | REGIE: Antje Knapp | Dokumentarfilm

FBW-Prädikat: wertvoll

DREHBUCH: Antje Knapp | KAMERA: Stephan Ketelhut | SCHNITT: Fabienne Westhoff | PRODUKTION: Kunsthochschule für Medien Köln

INHALT: Dokumentarfilm über Menschen, die ihre eigenen (Zwerg-) Staaten gegründet haben: Neben dem berühmten "Christiania" in Kopenhagen gibt es da zum Beispiel Roy Bates, der in den 60er Jahren eine Betonplattform vor der britischen Küste besetzte und zu "seinem Staat" mit dem Namen "Sealand" erklärte. Oder die "fiktiven" Zwergstaaten "Dyonien" und "Pelarien", die aus Miniaturen bestehen und auf Grund einer Gesetzeslücke offiziell gegründet werden konnten – erschaffen von einem Bühnenbildner und einem Spielzeugmacher.

THEMA: Macht, Staatsbegriff, Kreativität**FÄCHER:** Deutsch, Sozialkunde, Politik, Geschichte**SCHULUNTERRICHT:** Ab Klasse 9

KROKO

FSK ab 12 | empf. ab 14

Deutschland 2003 | 96 Min. | REGIE: Sylke Enders

DREHBUCH: Sylke Enders | DARSTELLER/INNEN: Franziska Jünger, Alexander Lange, Hinnerk Schönemann, Danilo Bauer, Harald Schrott, Anja Beatrice Kaul u.a. | KAMERA: Matthias Schellenberg | SCHNITT: Frank Brummundt | MUSIK: Robert Philipp; Marc Riedinger | PRODUZENT: Gudrun Ruzicková-Steiner

FILMPREISE: Deutscher Filmpreis in Silber 2004

INHALT: Wegen des cool-aggressiven Images, das sich die 17-jährige Julia geben will, lässt sie sich von den Mitgliedern ihrer Gang »Kroko« nennen. Spaß haben, ist ihr oberstes Prinzip. Deshalb kommen Ausbildungen oder gar geregelte Arbeit unter keinen Umständen in Frage. Als sie auf einer ihrer nächtlichen Touren mit einem geklauten Auto einen Radfahrer anfährt, verurteilt sie das Jugendgericht zu sechzig Stunden gemeinnütziger Arbeit in einer Behinderten-WG. Sie empfindet die Strafe als Zumutung und beschließt, auf keinen Fall ernsthaft zu arbeiten. Nach und nach merkt sie aber, dass die Behinderten ähnliche Probleme wie sie selbst haben, ihre Bedürfnisse aber freier artikulieren können.

THEMA: Coming of age, Mädchen, Kriminalität, Behinderung**FÄCHER:** Sozialkunde, Politik, Religion/Ethik**SCHULUNTERRICHT:** Ab Klasse 9**INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:** Filmheft (Bundeszentrale für politische Bildung): www.bpb.de/publikationen/filmhefte

Filmstill aus „Kroko“



Filmstill aus „Kroko“

KURZFILMPROGRAMM & FILMANALYSE IM KINO

empf. ab 14

Dieses Kurzfilmprogramm richtet sich an Schüler ab der Mittelstufe und lädt ein Filme, die sonst in der Regel nicht im Kino zu sehen sind, unter fachkundiger Anleitung zu sehen, zu analysieren und zu diskutieren. Die formal und inhaltlich sehr unterschiedlichen Kurzfilme geben einen Einblick in die mögliche Bandbreite filmischer Mittel und Erzähltechniken. Dieses ist eines von drei regelmäßigen Programmen aus der Reihe „Schule des Sehens“ im Deutschen Filmmuseum und kann für Schulklassen gebucht werden.

Fliegenpflicht für Quadratköpfe

Deutschland 2004 | 13:26 Min. | Regie: Stephan Müller

Stephan Müller gelingt in seinem Kurzfilm eine trickreiche und fantasievolle Filmübung mit und zu den uns umgebenden Zeichensystemen.

Tango

Polen 1981 | 8 Min. | Regie: Zbigniew Rybcynski

Das Leben in all seinen Facetten wird im Rhythmus eines Tangos auf der Leinwand in 8 Minuten erscheinen.

PLAY

Deutschland 2004 | 7:20 Min. | Regie: Christoph Girardet, Matthias Müller

Was auf der Bühne passiert, spiegelt sich in PLAY allein auf den Gesichtern und in den Gesten von Zuschauern wider. Dieses Künstlervideo arbeitet ausschließlich mit inszenierten Filmbildern aus Spielfilmen anderer Filmemacher.

Die Hard

Russland 1997 | 1:30 Min. | Regie: Konstantin Bronzit

In diesem Zeichentrickfilm wird ein klassischer Hollywoodfilmstoff in 90 Sekunden statt innerhalb von 90 Minuten erzählt.

LICHTER

FSK ab 12 | empf. ab 14

Deutschland 2002 | 105 Min. | REGIE: Hans-Christian Schmid | Drama

DREHBUCH: Hans-Christian Schmid, Michael Gutmann | DARSTELLER/INNEN: Ivan Shvedoff, David Striesow, Maria Simon, Alice Dwyer, Zbigniew Zamachowski u. a. | KAMERA: Bogumil Godfrejow | SCHNITT: Bernd Schlegel, Hansjörg Weißbrich | MUSIK: The Notwist | PRODUZENTEN: Jakob Claussen, Thomas Wöbke

FILMPREISE: Gilde-Filmpreis Silber (Kategorie: Deutscher Film); 53. Deutscher Filmpreis in Silber; 25. Bayerischer Filmpreis: Produzenten- und Drehbuchpreis

INHALT: Die Oder trennt nicht nur das deutsche Frankfurt vom polnischen Slubice, sondern ganze Welten von einander. Da sind Kolja, Anna und Dimitri, drei Ukrainer, die um jeden Preis in den goldenen Westen wollen. Sonja ist eine Dolmetscherin für Flüchtlinge, die es wagt das Richtige zu tun. Während Philip, ein Architekt aus dem Westen zu spät begreift, dass man für sein Glück auch Verantwortung übernehmen muss. Ein Taxifahrer versucht Geld aufzutreiben, ein Zigaretenschmuggler findet Hilfe bei einer Ausreißerin und ein Verkäufer träumt vom

großen Matratzengeschäft. Lichter ist ein Film der diese Menschen für zwei Tage und Nächte begleitet wie sie stehlen und betrügen, lieben und helfen, hoffen und verzweifeln.

THEMA: (Ost-)Europa, Migration, Kriminalität

FÄCHER: Politik, Religion / Ethik, Geschichte

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 9

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Filmheft (Bundeszentrale für politische Bildung): www.bpb.de/publikationen/filmhefte

PREUSSISCH GANGSTAR

FSK ab 12 | empf. ab 14

Deutschland 2005-2007 | 88 Min. | REGIE: Irma-Kinga Stelmach; Bartosz Werner | Drama

DREHBUCH: Irma-Kinga Stelmach; Bartosz Werner | DARSTELLER/INNEN: Robert Ohde, Benjamin Succow, Mario Knofe u.a. | KAMERA: Andreas Bergmann, Ben Pohl | SCHNITT: Marc Hofmeister | MUSIK: Benjamin Krbetschek | PRODUZENT: Philip Pratt, Bartosz Werner

FILMPREISE: „Bester Film“ Filmfestival Augenweide 2007, Max-Ophüls-Preis 2007, „Bester Film“ Achtung Berlin 2007

INHALT: Der Film ist eine Momentaufnahme aus dem Leben von drei Jugendlichen in einer brandenburgischen Kleinstadt. Die Idylle und der bescheidene Wohlstand täuschen über die Probleme hinweg, mit denen sie kämpfen. Nico hat seine Ausbildung abgebrochen und träumt von einer Hiphop-Karriere. Tino kämpft mit dem Hauptschulabschluss, um seine Mutter nicht zu enttäuschen. Oli möchte einen Club eröffnen, doch seine Freundin will mit ihm weg, raus aus der Provinz. Die Schwierigkeiten scheinen oft alltäglich. Dennoch öffnet sich eine unüberbrückbare Distanz zwischen ihren Werten und Idealen und den Lebensvorstellun-

gen der wohlwollenden Eltern. Durch ihre Freundschaft finden sie Halt. Zusammen sind sie „Preußisch Gangstar“.

THEMA: Klassengesellschaft, Gewalt, Jugendkultur, Perspektivlosigkeit, Freundschaft

FÄCHER: Deutsch, Ethik, Musik, Psychologie, Philosophie

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 9

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN:
<http://www.preussischgangstar-film.de>, [kinofenster.de](http://www.kinofenster.de)

REQUIEM

FSK ab 12 | empf. ab 14

Deutschland 2006 | 83 Min. | REGIE: Hans-Christian Schmid

FBW-Prädikat: besonders wertvoll

DREHBUCH: Bernd Lange | DARSTELLER/INNEN: Sandra Hüller, Burghart Klaußner, Imogen Kogge, Anna Blomeier, Nicholas Reinke, Jens Harzer, Walter Schmidinger u. a. | KAMERA: Bogumil Godfrejow | SCHNITT: Hansjörg Weißbrich, Bernd Schlegel | PRODUZENT: Hans-Christian Schmid

FILMPREISE: Internationale Filmfestspiele Berlin: Silberner Bär für Sandra Hüller; FIPRESCI-Preis (Internationaler Verband der Filmkritiker): Bester Film; Deutscher Filmpreis 2006: Deutscher Filmpreis in Silber u. a.

INHALT: Ein kleines Dorf in Süddeutschland, Mitte der 70er Jahre: Michaela will von zu Hause ausziehen und ihr Pädagogikstudium in Tübingen beginnen. Während ihr Vater sie uneingeschränkt in diesem Vorhaben unterstützt, warnt Michaelas Mutter vor diesem Schritt. Grund sind Michaelas epileptische Anfälle, unter denen sie seit ihrer Pubertät phasenweise leidet. Michaela wagt trotzdem den Schritt hinaus aus dem streng katholischen Elternhaus. Sie findet soziale Kontakte und das Leben scheint wie das aller Gleichaltrigen verlaufen zu können, bis sie

eine Reihe neuer Anfälle erleidet. Gefangen in ihrem eigenen Glauben und dem Einfluss ihrer Eltern und der beiden Pfarrer, sieht Michaela ihre letzte Chance in einem Exorzismus.

THEMA: Religion, Erziehung, Identität, Deutsche Geschichte

FÄCHER: Religion/Ethik, Sozialkunde, Deutsch, Geschichte

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 9

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Filmheft (Bundeszentrale für politische Bildung): www.bpb.de/publikationen/filmhefte

SCHINDLERS LISTE

FSK ab 12 | empf. ab 14

USA 1993 | 195 Min. | REGIE: Steven Spielberg | Drama

DREHBUCH: Steven Zaillian, Buchvorlage von Thomas Keneally | DARSTELLER/INNEN: Liam Neeson, Ben Kingsley, Ralph Fiennes u.a. | KAMERA: Janusz Kaminski | SCHNITT: Michael Kahn | MUSIK: John Williams | PRODUZENT: Steven Spielberg

FILMPREISE: 7 Oscars, darunter „Bester Film“ und „Beste Regie“ 1994, 62 weitere internationale Filmpreise

INHALT: Der Sudetendeutsche Oskar Schindler zieht nach Krakau, um in den Wirren des Zweiten Weltkriegs sein Glück zu machen. Er gründet eine Emaillefabrik, in der er aus Kostengründen nur Juden beschäftigt. Doch die sich überschlagenden Ereignisse, gepaart mit seiner Aversion gegen die Brutalität der Nazis, wecken in dem lebenslustigen Frauenhelden ungeahnten Idealismus. Als „seine“ Juden nach Auschwitz deportiert werden sollen, setzt Schindler Leben und Privatvermögen aufs Spiel, um sie vor dem sicheren Tod zu retten.

THEMA: Nationalsozialismus, Holocaust, Totalitarismus, Menschlichkeit

FÄCHER: Geschichte, Deutsch, Religion, Ethik, Philosophie

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 9

UNSER TÄGLICH BROT

FSK o. A. | empf. ab 14

Österreich 2005 | 92 Min. | REGIE: Nikolaus Geyrhalter | Dokumentarfilm

DREHBUCH: Wolfgang Widerhofer, Nikolaus Geyrhalter | KAMERA: Nikolaus Geyrhalter | SCHNITT: Wolfgang Widerhofer | PRODUZENTEN: Nikolaus Geyrhalter, Michael Kitzberger

FILMPREISE: Internationales Dokumentarfilmfestival Amsterdam 2005: Spezialpreis der Jury; Visions du Réel, Nyon 2006: Special John Templeton Prize; Ecocinema International Film Festival Athen 2006: Bester Film

INHALT: Woher kommt „unser täglich Brot“, Paprika, Oliven, Fischfilet, Rindfleisch? Der österreichische Dokumentarfilm komponiert ohne Kommentar Bilder von der industriellen Herstellung unserer Nahrungsmittel aus Pflanzen und Tieren.

THEMA: Arbeit, Ernährung, Gesellschaft, Wirtschaft, Tod, Moral

FÄCHER: Deutsch, Biologie, Geschichte, Politik, Gemeinschaftskunde, Wirtschaftskunde, Sozialkunde, Religion / Ethik, Musik, Erdkunde

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 9

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Materialien für den Unterricht (Verleih): www.alamodofilm.de; Schulmaterialien, Österreichische Filmwebsite: www.unsertaeglichbrot.at

WILLIAM SHAKESPEARES ROMEO & JULIA

FSK ab 12 | empf. ab 14

USA 1996 | 120 Min. | REGIE: Baz Luhrmann | Literaturverfilmung

FBW-Prädikat: wertvoll

DREHBUCH: Craig Pearce, Baz Luhrmann, nach dem Schauspiel von William Shakespeare | DARSTELLER/INNEN: Leonardi DiCaprio, Claire Danes, Paul Sorvino, Diane Venora u. a. | KAMERA: Donald M. McAlpine | SCHNITT: Jill Bilcock | MUSIK: Nellee Hooper | PRODUZENTEN: Baz Luhrmann, Gabriella Martinelli

FILMPREISE: Berlinale 1997 „Silberner Bär“ und „Alfred Bauer-Preis“, 3 Preise BAFTA 1998, Nominierung Academy Awards 1997 u.a.

INHALT: Verona Beach ist eine lateinamerikanische Küstenmetropole, in der Angst, Gewalt und Verbrechen die Atmosphäre prägen. Beherrscht wird die Stadt von zwei rivalisierenden Familien, den Montagues und den Capulets. Als sich deren Sprösslinge Romeo und Julia bei einem Maskenball begegnen, ist es Liebe auf den ersten Blick. Ungeachtet der Gegnerschaft ihrer Familien schließen Romeo und Julia in einer geheimen Zeremonie den Bund fürs Leben. Die Tragödie endet wie bei Shakespeare mit dem Tod der Liebenden. Baz Luhrmann verlegt Shakespeares Handlung in ein urbanes Inferno des 20. Jahrhunderts. So werden Schwerter durch

matt schimmernde Pistolen ersetzt und die Polizei greift von Hubschraubern aus in die Straßenkämpfe der Jugendgangs ein.

THEMA: Familie, Liebe, Gewalt

FÄCHER: Deutsch, Englisch, Geschichte

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 9

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Filmheft (Institut für Kino und Filmkultur): www.film-kultur.de

DER LETZTE KÖNIG VON SCHOTTLAND – IN DEN FÄNGEN DER MACHT

FSK ab 16 | empf. ab 16

Deutschland, Großbritannien 2006 | 123 Min. | REGIE: Kevin Macdonald | Drama

DREHBUCH: Peter Morgan, Jeremy Brock, nach dem gleichnamigen Roman von Giles Foden | DARSTELLER/INNEN: Forest Whitaker, James McAvoy, Gillian Anderson u. a. | KAMERA: Anthony Dod Mantle | SCHNITT: Justine Wright | MUSIK: Alex Heffes | PRODUZENTEN: Andrea Calderwood, Lisa Bryer, Charles Steel

FILMPREISE: (Auswahl:) Academy Award (Oscar) 2007, Golden Globe 2007

INHALT: Der junge schottische Mediziner Nicholas Garrigan flüchtet nach Uganda. Auf die Praxisnachfolge seines Vaters verzichtet er. In einem kleinen Dorf arbeitet er als Entwicklungshelfer in einer Krankenstation. In der für ihn fremden Welt fühlt er sich wohl. Als sich bei einem Autounfall Idi Amin, der sich an die Macht geputschte General, die Hand verstaucht hat, ist Doktor Garrigan sofort zur Stelle. Daraufhin wird er von Idi Amin zu seinem Leibarzt berufen und zusätzlich sogar noch zu seinem persönlichen Berater. Zunächst genießt Nicholas Garrigan sein Luxusleben in vollen Zügen und verdrängt die Auswirkungen der existie-

renden Diktatur Ugandas. Doch irgendwann hält er diese Situation nicht mehr aus...

THEMA: Afrika, (Post-)Kolonialismus, Diktatur, Geschichte, Machtgefüge, Gewalt, Folter, Fremde Kulturen, Korruption, Menschenrechte

FÄCHER: Politik, Geschichte, Sozialkunde, Geografie, Ethik

SCHULUNTERRICHT: ab Klasse 11

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Unterrichtsvorschläge (kinofenster.de): www.kinofenster.de

KOMBAT SECHZEHN

FSK ab 16 | empf. ab 16

Deutschland 2005 | 96 Min. | REGIE: Mirko Borscht

DREHBUCH: Jana Erdmann, Mirko Borscht | DARSTELLER/INNEN: Florian Bartholomäi, Ludwig Trepte, Max Mauff, Max Oelze, Falk Rockstroh, Alice Dwyer u. a. | KAMERA: Alex Fischerkoesen | SCHNITT: Markus C.M. Schmidt | MUSIK: Alexander Istschenko | PRODUZENTEN: Susann Schimk, Jörg Trentmann

INHALT: Der 16-jährige Georg muss mit seinem Vater von Frankfurt/Main nach Frankfurt/Oder umziehen, als dieser als Architekt einen größeren Auftrag erhält. Georg lässt für diese gravierende Veränderung nicht nur seine Freunde zurück, auch sein Traum vom Landesmeistertitel im Taekwondo platzt. In Frankfurt/Oder angekommen, beginnt sein Leben praktisch von vorn. „Wo stehst du politisch?“ lautet die erste Frage in der neuen Klasse. Für Thomas, den klugen Kopf einer rechtsradikalen Clique, wird der „Neue“ mit seinen Taekwondo-Kenntnissen sofort interessant. Schnellstmöglich will er Georg in seinen Reihen wissen. Als Georg keinen neuen Taekwondo-Club findet, lässt er sich ködern und gerät in einen Strudel rechtsradikaler Verblendungstaktik.

THEMA: Gewalt, Jugend, Rechtsradikalismus, Freundschaft

FÄCHER: Sozialkunde, Politik, Religion / Ethik, Sport

SCHULUNTERRICHT: Ab Klasse 11

INFORMATIONEN UND MATERIALIEN: Filmheft (Bundeszentrale für politische Bildung): www.bpb.de/publikationen/filmhefte

FILME AUS HESSEN

Das Programm „Filme aus Hessen“ stellt Filme und Filmschaffende aus den hessischen Regionen vor. Die eingeladenen FilmemacherInnen berichten über die Arbeitsbereiche der Filmproduktion und von ihren Erfahrungen, in Hessen Filme zu machen. Mit den ausgewählten Filmen aus der Nachbarschaft und im Gespräch mit den SchülerInnen wird Kino zu einem greifbaren Erlebnis und Filmkultur zur lebendigen Erfahrung. Die Filmreihe wird in Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen präsentiert.



Filmstill aus „Bungalow“



Filmstill aus „Kiss and Run“

BUNGALOW

Spielfilm | D 2002 | 84 Min. | FSK: ab 12 J. | Regie: Ulrich Köhler (in Anwesenheit von Maria Wismeth, Hessische Filmförderung)

THEMEN: Erwachsenwerden, Identität, Ziele, Ziellosigkeit, Familie, Freundschaft

Auf dem Rückweg vom Manöver zur Kaserne bleibt der Rekrut Paul unbemerkt an einer Raststätte zurück. Die Kompanie fährt ab und Paul nach Hause, in den Bungalow seiner abwesenden Eltern in einer kleinen Provinzstadt irgendwo in Oberhessen. Es ist die Zeit zwischen Jugend und Erwachsensein, die Zeit des Nicht-mehr und des Noch-nicht und eigentlich passiert nichts, fast nichts...

Ein Filmemacher aus Hessen - Kurzfilme von Carsten Strauch

Kurzfilme | ca. 60 Min. | empf. ab 12 J. | Regie: Carsten Strauch (in Anwesenheit des Regisseurs)

THEMEN: Gesellschaft, Parodie, Filmemachen als Beruf

Der Offenbacher Autor, Regisseur und Schauspieler Carsten Strauch produzierte nicht nur während seiner Studienzeit an der Hochschule für Gestaltung Offenbach einige der witzigsten Kurzfilme der letzten zehn Jahre. Seine Besonderheit: Einfallsreichtum, gutes Timing und Humor – auch bei ernstesten Themen. So zum Beispiel wenn sich in COMING OUT ein Beamter mit einem hartnäckigen Hitlerbärtchen plagt, oder in DEMOKRATIE die Frage nach der Nutzung von Grünflächen geklärt wird.

HOCHSCHULROLLE

Kurzfilme d. Kunsthochschule Kassel und d. Hochschule für Gestaltung Offenbach | ca. 60 Min | empf. ab 12 J | Regie: diverse (in Anwesenheit eines Regie-Studenten)

THEMEN: Filmemachen als Beruf

In diesem Jahr haben wir die hessischen Kunsthochschulen eingeladen, sich an den SchulKinoWochen zu beteiligen. In einem Sonderprogramm mit Kurzfilmen verschiedener Genres wird den Schülern unkonventioneller und junger Film aus Hessen präsentiert. Die anschließende Diskussion mit einem der Filmemacher gibt den Schülern die Möglichkeit, sich ganz praktisch und konkret über die hessischen Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Film zu informieren.

KISS AND RUN

Social Comedy | D 2005 | 88 Min | FSK: ab 12 J. | Prädikat wertvoll | Regie: Annette Ernst (in Anwesenheit des Produzenten Robert Malzahn)

THEMEN: Erwachsenwerden, Zukunft, Träume, Freundschaft, Liebe

KISS AND RUN erzählt von einer Handvoll junger Menschen in einer Frankfurter Hochhaussiedlung. Von Freundschaft, Liebe, Sex und vom Erwachsenwerden, von Zukunftsplänen und -ängsten, von Träumen und Illusionen. Gespickt mit frechen Dialogen erzählt KISS AND RUN die alte Geschichte von der Suche nach sich selbst.

MOVE@SCHOOL

Dokumentarfilm | D 2007 | 90 Min | empf. ab 10 J. | Regie: Alexander Duesterberg (In Anwesenheit des Regisseurs)

THEMEN: Tanz, Gemeinschaft, Kreativität, Selbstbewusstsein, Bewegung, Schule, Erziehung

Unter der Leitung des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden erarbeiten 340 SchülerInnen unterschiedlichen Alters und verschiedener Schulformen ein Bühnenstück. Es geht um Verantwortung für sich selbst und gegenüber allen Beteiligten und um Ängste, die man überwinden muss, um die daraus entstehende Kraft für sich und andere zu nutzen – auf dem Weg zu einem gemeinsamen Ziel.

PROJEKT GOLD

Dokumentarfilm | D 2007 | 106 Min. | empf. ab 10 J. | Regie: Winfried Oelsner (in Anwesenheit des Produzenten Stephan Limbach)

THEMEN: Mannschaftssport, Teamgeist, Ziele, Erwartungsdruck, Freundschaft

Sie begannen als Außenseiter, eroberten die Herzen der Zuschauer, und eine immer größer werdende Welle der Begeisterung trug sie zum WM-Titel. PROJEKT GOLD ist eine spannende Dokumentation über die Handball-WM 2007 in Deutschland. „Es geht in dem Film nicht um einzelne Personen, sondern um den Mannschaftssport in seiner ursprünglichsten Form“ so Bundestrainer Heiner Brand.

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main
Tel. 069-961220681
hessen@schulkinowochen.de

FILME IM ORIGINAL – FREMDSPRACHENKINO IM UNTERRICHT

Je nach Verfügbarkeit der Filmkopien und in Absprache mit dem jeweiligen Kinobetreiber organisieren wir die OmU-Filmveranstaltung im Kino in Ihrer Nähe. Bitte beachten Sie: Um eine Filmveranstaltung zu buchen, müssen Sie sich mit mindestens 75 Schülern verbindlich zur Vorstellung anmelden. Zu jedem Film erhalten Sie das unterrichtsbegleitende Material auf Deutsch, zu fast allen Filmen auch in der Originalsprache. Da wir nur begrenzt Filmkopien in Originalfassung zur Verfügung haben, kann möglicherweise nicht allen Wünschen entsprochen werden – dafür bitten wir um Verständnis.

Weitere Informationen zu den Filmen finden Sie unter www.schulkinowochen-hessen.de oder Tel.: 069-961220 –684

BILLY ELLIOT – I WILL DANCE

engl. OF oder engl. OF mit dt. UT

Drama | GB 2000 | 112 Min. | empf. ab 10 J. | R: Stephen Daldry

THEMEN: Außenseiter, Geschlechterrollen, Erwachsenwerden, Freundschaft

Im rauen Klima der nordenglischen Bergarbeiterstreiks setzt sich Billy über den Willen seines Vaters hinweg und lernt klassisches Ballett.

EAST IS EAST

englische OF mit dt. UT

Drama | GB 1999 | 96 Min. | empf. ab 12 J. | R: Damien O'Donnell

THEMEN: Toleranz, Rassismus, Religion, Tradition, Familie, Freundschaft

Im pakistanisch-englischen Haushalt der neunköpfigen Familie Khan prallen die unterschiedlichen Kulturen aufeinander.

FREEDOM WRITERS

englische OF

Drama | USA 2007 | 123 Min. | empf. ab 13 J. | R: Richard LaGravenese

THEMEN: Jugend, Schule, Gewalt, Rassismus, Menschenrechte, Armut

Der von Gewalt geprägte Alltag einer multi-ethnischen Schulklasse ändert sich durch das Tagebuch-Projekt einer engagierten Lehrerin.

BEND IT LIKE BECKHAM

englische OF mit dt. UT

Drama | GB/D 2002 | 112 Min. | empf. ab 10 J. | R: Gurinder Chadha

THEMEN: Migration, Familie, Tradition, Geschlechterrollen, Identität

Jess, Tochter indischer Einwanderer, kämpft gegen die traditionellen Rollenzuteilungen ihrer Familie und für ihre Aufnahme in die Fußballmannschaft.

OLIVER TWIST

engl. OF mit dt. UT

Literaturverfilmung | F/GB/CZ 2005 | 130 Min. | empf. ab 12 J. | R: Roman Polanski

THEMEN: Kindheit, industrielle Revolution, Gerechtigkeit, Armut, Kriminalität

Der 9-jährige Waisenjunge Oliver Twist flieht vor seinem Schicksal und schlägt sich durch die Straßen im London des 19. Jahrhunderts.

WILLIAM SHAKESPEARES ROMEO AND JULIET

englische OF

Literaturverfilmung | USA 1996 | 120 Min. | empf. ab 14 J. | R: Baz Luhrman

THEMEN: Shakespeare, Familie, Liebe, Gewalt, Medien

Shakespeares Drama um Liebe und Tod wird hier im heutigen, von Gewalt geprägten Verona Beach inszeniert.

AU REVOIR, LES ENFANTS! AUF WIEDERSEHEN, KINDER!

französische OF mit dt. UT

Drama | F 1987 | 105 Min. | empf. ab 12 J. | R: Louis Malle

THEMEN: Nationalsozialismus, Widerstand, Judenverfolgung, Freundschaft

1943/44, während der deutschen Okkupation von Paris. Im Internat eines Pariser Vororts werden Julien und der jüdische Neuzugang Bonnet Freunde.

LA PROPHÉTIE DES GRENOUILLES DAS GEHEIMNIS DER FRÖSCHE

französische OF mit dt. UT

Animationsfilm | F 2003 | 91 Min. | empf. ab 8 J. | R: Jacques-Rémy Gireard

THEMEN: Umwelt, Natur(-katastrophe), Familie, Freundschaft, Solidarität

Eine kleine Gemeinschaft von Menschen und Tieren hat sich vor einer drohenden Sintflut in Sicherheit gebracht und kämpft nun gegen Rivalitäten und Zwietracht innerhalb der Gruppe.

MAR ADENTRO DAS MEER IN MIR

spanische OF mit dt. UT

Drama | S/F/I 2004 | 125 Min. | empf. ab 14 J. | R: Alejandro Amenábar

Themen: Behinderung, Tod, Sterbehilfe, Religion, Werte, Familie

Der größte Wunsch des querschnittsgelähmten Ramón ist sein eigener Tod. Doch wer leistet ihm Sterbehilfe?

HEJAR – GROSSER MANN, KLEINE LIEBE

türkische und kurdische OF mit dt. UT

Drama | TR 2001 | 120 Min. | empf. ab 14 J. | R: Handan Ipekci

THEMEN: Minderheiten, Rassismus, Gewalt, Kindheit, Freundschaft

Nach dem Mord an ihren Verwandten findet das kleine kurdische Mädchen Hejar beim pensionierten national-konservativen türkischen Richter Rifat Bej Unterschlupf.

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main
Tel. 069-961220681
hessen@schulkinowochen.de

Workshop im Oskar und Emilie Schindler Lernzentrum „Schindlers Liste“ – Fiktion und Realität

Der Film „SCHINDLERS LISTE“ von Steven Spielberg wird im Rahmen der 2. SchulKinoWochen Hessen gezeigt. Zu dieser Filmvorstellung bietet das Jüdische Museum Frankfurt einen begleitenden Workshop an.

Bei dem Workshop im Oskar und Emilie Schindler Lernzentrum, der sich an Schulklassen und Jugendgruppen richtet und unterschiedliche Informations- und Arbeitsangebote bietet, werden die Unterschiede zwischen filmischer Umsetzung und historischer Überlieferung thematisiert. Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler Auszüge aus einem Videointerview mit Mietek Pemper (Protagonist im Film Schindlers Liste) betrachten und gehen der Frage nach, wie authentisch ein Spielfilm über ein geschichtliches Ereignis sein muss.

Für die dramaturgische Verdichtung reduzierte Steven Spielberg in seiner Verfilmung des Romans „Schindlers Liste“ von Thomas Keneally die Anzahl der im Mittelpunkt handelnden Personen. So trägt die Kunstfigur des Isaak Stern sowohl Züge des jungen Mietek Pemper, der als Stenograf bei dem KZ-Lagerkommandanten Amon Göth arbeiten musste, als auch des Schindler-Vertrauten Stern.

Das Geschichtsverständnis breiter Bevölkerungsschichten wird von einem gut gemachten Spielfilm wie „Schindlers Liste“ nachhaltiger geprägt als von jeder wissenschaftlichen Abhandlung. Spielfilme wie „Schindlers Liste“ geben dem Lehrer die Möglichkeit das historische Geschehen gleichsam „live“ zu vermitteln. Gleichzeitig kann an Spielfilmen das kritische historische Bewusstsein der Schüler geschärft werden, indem der Lehrer einen Film anderen Quellen und Darstellungen gegenüberstellt.

Eine kleine Ausstellung dazu im Oskar und Emilie Schindler Lernzentrum ergänzt mit historischen Fotos, Erinnerungen der Überlebenden und einem Faksimile der legendären Namensliste die Geschichte der Rettung von über 1200 jüdischen Zwangsarbeitern. Durch die Gegenüberstellung von Film und geschichtlicher Realität wird nicht nur die Vorstellung der Schüler von geschichtlichen Vorgängen bereichert und verfeinert, sondern auch ihre Fähigkeit, das Medium Spielfilm sinnvoll und kritisch für den eigenen Wissenserwerb zu nutzen.

Das Jüdische Museum bietet diesen Workshop kostenlos im Oskar und Emilie Schindler Lernzentrum an; Kurt-Schumacher-Str. 10, Frankfurt am Main.

Terminabsprache und Anmeldung:
Jüdisches Museum Frankfurt, Pädagogische Abteilung
Tel. 069 / 212 38804, E-Mail: martin.liepach@stadt-frankfurt.de;
fritz.backhaus@stadt-frankfurt.de

SCHINDLERS LISTE

Spieltermine im Kino des Deutschen Filmmuseums Frankfurt
Dienstag 26.02.2008, 11:00 Uhr; Donnerstag 28.02.2008, 9:00 Uhr,
Anmeldung im SKW Projektbüro

FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN: Angebot zur Fortbildung

Die filmpädagogische Seminarreihe „FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN“ bietet Lehrerinnen und Lehrern für den Einsatz von Film im Unterricht eine Einführung und Vertiefung von filmtheoretischen Kenntnissen sowie Arbeitstechniken zur Analyse filmsprachlicher Mittel. Das Programm stellt unterrichtsrelevante Methoden vor und ermöglicht die kompetente Vermittlung von Filmbildung im Klassenzimmer – sowohl im Bereich Ästhetik als auch in Theorie und Geschichte des Films. Die Themen der Seminare sind:

Inszenierung von Film-Konventionen und Variationen

Beim Inszenieren von Figuren oder Konfliktsituationen haben sich oft Standardlösungen etabliert. Insbesondere die Auseinandersetzung mit Stereotypen kann filmische Realität als Realitätssimulation entlarven.

Einführung in die Grundlagen der Filmdramaturgie

Am Anfang eines jeden Films steht das Drehbuch. Um die Grundlagen der Filmdramaturgie zu vermitteln, wird ein umfassender Einblick in die wichtigsten Drehbuchtheorien und -modelle angeboten.

Schule des Sehens: Das Deutsche Filmmuseum – Ein Haus für den Film

Hier stellt das Deutsche Filmmuseum seine mediendidaktischen Veranstaltungen vor. Seminarorte sind die Bibliothek, die Ausstellung und das Kino.

Perspektivenwechsel: Zur Darstellung von Migration im deutschen Kino nach Methoden von Alain Bergala

Die Veranstaltung ist fächerübergreifend konzipiert und richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer der gesellschaftswissenschaftlichen, künstlerischen und sprachlichen Fächer.

Grundlagenseminar – Filmisches Erzählen mit den Mitteln der Montage

Diese Fortbildungsveranstaltung widmet sich den verschiedenen Funktionen der Montage im Erzählkino. Anhand von Filmausschnitten der Filmgeschichte wird die Entwicklung der Konventionen filmischer Montage nachvollzogen.

Manga/Anime

Diese Manga/Anime-Einführung behandelt die Geschichten der Mangas, welche Wurzeln sie haben und was Animes von westlichen Zeichentrickfilmen unterscheidet.

Subjektorientierte Filmbildung in der Hauptschule – Pädagogische Konzepte für die Hauptschule

Die Fortbildung gibt konkrete didaktisch-methodische Hinweise, wie man Grund- und HauptschülerInnen mit einfachen Übungen an Filmanalyse und Filmdramaturgie heranführt und sie für filmische Werke sensibilisiert.

Die Seminare finden hessenweit vom 5. Dezember 2007 bis zum 18. März 2008 in Zusammenarbeit mit elf hessischen Medienzentren und dem Medienprojektzentrum Offener Kanal Fulda statt.

Alle Seminare sind mit fünf Leistungspunkten bewertet. Für die Fortbildungen werden keine Gebühren erhoben. Das Programm der Fortbildungsreihe und das Filmprogramm der 2. SchulKinoWochen Hessen wird vom Hessischen Kultusministerium an alle Schulen versendet und unter www.schulkinowochen-hessen.de veröffentlicht. Außerdem ist es im Amtsblatt zu finden und wird mit den „Schulleitungsinfos“ an alle hessischen Schulen verschickt.

SchülerInnen schreiben Filmkritiken

Alle an den SchulKinoWochen Hessen teilnehmenden SchülerInnen können eigene Filmkritiken zu einem Film aus dem Programm der SchulKinoWochen schreiben und diese an die Hessische/Niedersächsische Allgemeine (HNA) senden. Die Rezensionen werden dann auf den Websites der Zeitung erscheinen. Die Texte sollten eine Länge zwischen 1200 und 1500 Zeichen haben.

Einsendeschluss ist der 14. März 2008.

SchülerInnen können ihre Kritiken als Word-Dokument per Email an die HNA senden.

Die Email-Adresse lautet: online@hna.de

Betreff: Filmkritik

Veröffentlicht werden die Kritiken unter <http://blog.hna.de> in einer eigenen Rubrik.

Und bitte nicht vergessen: Die Email sollte Name, Alter, Wohnort, Klassenstufe und Schule beinhalten.

2. SchulKinoWochen Hessen vom 25. Februar – 07. März 2008



Anmeldung für Filmvorstellung

An
Projektbüro SchulKinoWochen Hessen | Deutsches Filminstitut – DIF e. V.
Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt

www.SchulKinoWochen-Hessen.de
www.SchulKinoWochen.de
hessen@schulkinowochen.de

FAX: 0 69 - 96 12 20 - 579

Ich möchte folgende Filmvorstellung verbindlich buchen: (bitte deutlich schreiben)

Bitte kopieren Sie diese Vorlage und füllen Sie pro Buchung eines Filmtitels ein Anmeldeformular aus. Ebenso können Sie sich auch online unter www.schulkinowochen-hessen.de anmelden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>		
▲ Kino	▲ Ort		
<input type="text"/>			
▲ Film			
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
▲ Datum	▲ Uhrzeit		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
▲ Anzahl Schüler	▲ Klasse	▲ Anzahl Begleitpersonen	▲ Fach
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Schule			
<input type="text"/>			
▲ Straße			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ PLZ	▲ Ort		
<input type="text"/>			
▲ AnsprechpartnerIn			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Telefon		▲ Fax	
<input type="text"/>			
▲ E-Mail			

Die Unterrichtsmaterialien sollen als digitale Datei (.pdf) an folgende E-Mail gesendet werden:

Schule privat andere:

Privat

<input type="text"/>			
▲ Straße			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ PLZ	▲ Ort		
<input type="text"/>			
▲ E-Mail			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
▲ Datum	▲ Unterschrift		

Das Filmprogramm und weitere Informationen unter: www.schulkinowochen-hessen.de

Hinweis: Die Anmeldung ist verbindlich (2,50 Euro pro Schülerin/Schüler; max. 3 Begleitpersonen haben freien Eintritt. Bitte melden Sie sich ausschließlich im Projektbüro SchulKinoWochen Hessen per Fax/E-Mail an. NICHT IM KINO VORORT. Bitte sammeln Sie das Geld ein und zahlen Sie am Tag des Filmbesuchs an der Kinokasse. Wir benachrichtigen Sie meistens innerhalb eines Tages, falls Ihre Buchung nicht möglich ist. Ansonsten erhalten Sie rechtzeitig eine Bestätigung und die Unterrichtsmaterialien.